



 **Netti[®] AdaptPro**

Patent Nr. 2019050262

Gebrauchsanweisung



CE Dieses Produkt entspricht der Verordnung
(EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

UM0136 DE 2025-03

*inspire
joy of life*

INHALT

1. EINLEITUNG	6
1.1 ZWECKBESTIMMUNG/INDIKATIONEN FÜR NETTI <i>AdaptPro</i>	7
1.2 KONTRAINDIKATIONEN	7
1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT	8
1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG	8
1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG	9
1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG	10
1.7 ABMESSUNGEN	11
2. KURZANLEITUNG	14
3. BESCHREIBUNG	16
3.1 INFORMATIONEN ZUM NETTI <i>AdaptPro</i> -SYSTEM	18
3.2 FUNKTIONSWEISE DES NETTI <i>AdaptPro</i> -RAHMENS	20
4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI <i>AdaptPro</i>	23
4.1 ZUBEHÖR	24
5. MONTAGE UND EINSTELLUNG	28
5.1 AUSPACKEN	28
5.2 ANFÄNGLICHE EINSTELLUNGEN – ÜBERSICHT	29
5.3 RÄDER MONTIEREN	30
5.3.1 ANTRIEBSRÄDER	30
5.3.2 VORDERGABEL	31
5.3.3 VORDERRÄDER	31
5.3.4 TIEFENEINSTELLUNG DES LAGERGEHÄUSES DES VORDERRADS	32
5.3.5 KORREKTER RAHMENWINKEL	33
5.3.6 STECKACHSE DES ANTRIEBSRADES	34
5.3.7 TROMMELBREMSE EINSTELLEN	35
5.3.8 BETÄTIGEN DER BREMSEN	36
5.4 SITZMONTAGE – SITZHÖHE DES ROLLSTUHL	37
5.4.1 SITZHÖHE – RADPOSITIONEN	37
5.4.2 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN	37
5.4.3 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN	39
5.4.4 NETTI-SITZPLATTE	39
5.4.5 SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN	41
5.4.6 SITZTIEFE – SITZPLATTENLÄNGE EINSTELLEN IN DER MITTE DER SITZPLATTE	42
5.4.7 SITZTIEFE – EINSTELLUNGEN AN DER POSITION DER SITZPLATTE VORNE	43
5.4.8 FESTSTEHENDE SITZPLATTE	45
5.5 ZUSAMMENBAU UND POSITIONIERUNG DER ROLLSTUHLRÜCKENLEHNE	46
5.5.1 EINSTELLEN DER KLETT-RÜCKSEITE	46
5.5.2 RÜCKENLEHNENPOLSTER ANBRINGEN	48
5.5.3 RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG	48

5.6.	RÜCKENLEHNENZYLLINDER BEWERTEN UND AUSWÄHLEN	49
5.6.1	GASDRUCKZYLINDER FÜR DIE NEIGUNGSFUNKTION AUSTAUSCHEN	50
5.6.2	GASDRUCKZYLINDER FÜR DIE KANTELUNGSFUNKTION AUSTAUSCHEN	52
5.7	NETTI-KOPFSTÜTZE MONTIEREN UND POSITIONIEREN	53
5.7.1	NETTI-KOPFSTÜTZEN	53
5.7.2	NETTI-DYNAMIC-KOPFSTÜTZE EINSTELLEN	54
5.7.3	FESTZIEHEN DES NETTI SCHIEBEBÜGELS	54
5.8	ARMLEHNEN EINSTELLEN	55
5.8.1	ARMLEHNEN VORNE EINSTELLEN	55
5.8.2	ARMLEHNEN HINTEN EINSTELLEN	55
5.8.3	HANDHABUNG DER ARMLEHNEN	56
5.9	GURTE UND GESCHIRRE	57
5.10	BEINSTÜTZEN	61
5.10.1	HÖHE UND LÄNGE DER BEINSTÜTZE EINSTELLEN	61
5.10.2	GRANDIS-BEINSTÜTZEN	62
5.10.3	FESTSTEHENDE GRANDIS-BEINSTÜTZEN	66
5.10.4	WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZEN	68
5.10.5	NETTI DUAL-BEINSTÜTZEN	73
5.10.6	VERRIEGELUNG DER NETTI DYNAMIC DUAL-BEINSTÜTZE	82
5.10.7	EINSTELLUNGEN BEI UNTERSCHIEDLICH LANGEN BEINEN	83
5.10.8	BEINSTÜTZEN MONTIEREN UND ABNEHMEN	86
5.10.9	FUSSPLATTENVERRIEGELUNG	87
5.11	SEITENSTÜTZE	88
5.12	ABDUKTIONSKEIL	89
5.13	OBERSCHENKELSTÜTZE	90
5.14	TISCH	90
6.	TÄGLICHE VERWENDUNG DES NETTI <i>AdaptPro</i>	91
6.1	SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI KOMFORTROLLSTÜHLEN	92
6.2	SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DRUCKSTELLEN	92
6.3	RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN	93
6.4	SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES	93
6.5	ÜBEN DES KANTELUNGS- UND NEIGUNGSSYSTEMS DES NETTI ADAPTPRO MIT DEM BENUTZER	94
6.6	UMSETZEN VOM UND IN DEN ROLLSTUHL	95
6.7	EINSATZ EINES PATIENTENLIFTERS	95
6.8	HANDHABUNG DURCH DIE BEGLEITPERSON	96
6.8.1	SCHIEBEBÜGEL	96
6.8.2	KIPPSCHUTZ	97
6.8.3	BREMSEN	98
6.8.4	ARMLEHNEN	99
6.8.5	KOPFSTÜTZE MONTIEREN	100
6.8.6	BEINSTÜTZEN MONTIEREN	101

6.8.7	FUSSBRETT DER BEINSTÜTZE	102
6.8.8	DYNAMIC-BEINSTÜTZEN VERRIEGELN	103
6.9	GURTE UND GESCHIRRE	104
7.	TRANSPORT	106
7.1	TRANSPORT IM AUTO	106
7.2	ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT	109
7.3	TRANSPORT IM FLUGZEUG	110
7.4	FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN	110
8.	FAHRTECHNIKEN	111
8.1	ALLGEMEINE TECHNIKEN	111
8.2	FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –	114
8.3	FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –	115
8.4	FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –	115
8.5	FAHRTECHNIKEN– TREPPEN HINAUF UND HINUNTER –	116
8.6	UMSETZEN	116
8.7	SCHWERPUNKT	118
8.8	ROLLSTUHL ANHEBEN	118
8.9	GREIFRINGE	119
9.	WARTUNG	120
9.1	WARTUNGSANWEISUNGEN	120
9.2	REINIGEN UND WASCHEN	120
9.3	LANGZEITVERWAHRUNG	121
10.	FEHLERBEHEBUNG	122
11.1	TESTS	123
11.	TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	123
11.2	GARANTIE	123
11.3	REKLAMATIONEN	124
11.4	NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG	124
11.5	KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN	125
11.6	SERVICE UND REPARATUR	126
12.	ABMESSUNG UND GEWICHT	127

1. EINLEITUNG






Bei den Netti *AdaptPro* handelt es sich um Kantelungs- und Liegerollstühle mit einem Sitzsystem sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich gedacht. Es ist nach EN 12183 geprüft. Die Tests wurden von akkreditierten deutschen Prüfinstituten durchgeführt.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte. Dabei ist es wichtig, sich über die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls im Klaren zu sein.

Der Rollstuhl Netti *AdaptPro* ist für Benutzer konzipiert, die großen Wert auf Komfort und Einstellungsmöglichkeiten legen. Der Rollstuhl verfügt über einen verstellbaren Sitz- und Rückenwinkel, wodurch dem Benutzer Positionswechsel und Mobilisierung oder Haltungskorrektur (Stabilisierung) erleichtert werden.

Netti *AdaptPro* wurde von TASS International Netherlands gemäß ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen.

-  **Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 135 kg.**
-  **Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.**
-  **Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.**



1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI *AdaptPro*

Netti *AdaptPro* ist ein multifunktionaler Komfortrollstuhl mit Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung für teilweise oder gänzlich bewegungseingeschränkte junge und erwachsene Menschen mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen.

Bei dem Netti *AdaptPro* handelt es sich um ein modulares System, das den Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden kann. Er bietet einer beeinträchtigten Person die Möglichkeit, die Sitzposition von der Aktivität bis zur Ruhe durch die Kantelungs- und Liegefunktionen zu verändern. Er ist für Benutzer konzipiert, die das Bedürfnis nach Komfort und Schonung haben. Die Kombination zwischen dem Sitzsystem und der ergonomischen Lösung bei der Rahmenkonstruktion bietet viele Möglichkeiten zur Anpassung und Einstellung.

WESENTLICHE VORTEILE des Netti *AdaptPro*

Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Bei dem Netti *AdaptPro* ist die Neigung von Sitzfläche und Rückenlehne einstellbar. So kann der Benutzer seine Lage verändern (Mobilisierung) oder seine Haltung korrigieren (Stabilisierung), welcher der folgenden Arten und Ursachen seine Einschränkung auch sein mag:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- eingeschränkte oder fehlende Rumpf- und Körperstabilität
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- andere neurologische oder geriatrische Erkrankungen.



Vor dem Einsatz von Netti *AdaptPro* sollte eine Sitzbeurteilung durch eine geschulte Fachkraft erfolgen.



Falls unsere Standardlösungen Ihren Anforderungen nicht entsprechen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, um maßgeschneiderte Lösungen von Netti zu erhalten.

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Netti *AdaptPro* sollte in den folgenden Fällen nicht eingesetzt werden:

- Wenn der Benutzer starke unwillkürliche Bewegungen hat.
Für diese Benutzer wird die Verwendung des Netti Dynamic-Systems empfohlen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Die Netti AdaptPro-Rollstühle werden von einem akkreditierten deutschen Prüfinstitut gemäß der europäischen Norm EN 12183 getestet.

Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen drei Faktoren. Bei richtiger Wartung kann davon ausgegangen werden, dass die Lebensdauer des Rollstuhls die 5-jährige Garantiezeit um viele Jahre überschreitet.

1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG

Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.



Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren.
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Sämtliche Verpackungsmaterialien können recycelt werden.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.



Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.



TEMPERATURBEREICH
Der Rollstuhl Netti *AdaptPro* wurde für einen Temperaturbereich von -10 °C bis +40 °C konzipiert.

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab sind für jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder (Reifenprofil) und Steckachse
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Naben
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager: Kontrolle auf Verschleiß und Schmieren
- Polster
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Neigung/Kantelung
- Schiebebügel/Schiebegriffe
- Kippschutz

Wenn elektrische Funktionen vorhanden sind, muss Folgendes überprüft werden:

- Akkus– müssen eventuell ausgetauscht werden
- Steuereinheit
- Ladestation und alle Anschlüsse
- Joystick
- Elektrische Funktionen aller Antriebe.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstützenabdeckung aus.

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.



Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de



Eine Recyclinganleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti *AdaptPro*-Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis.
Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Symbol für:
Max. sicheres Gefälle für Feststellbremse.



Symbol für: Maximales Benutzergewicht.



Medizinprodukt



Hersteller- Name und Anschrift



Herstellungsdatum



Seriennummer



Gebrauchsanweisung lesen



Gebrauchsanweisung lesen

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch zuletzt an dem auf jeder Seite unten angegebenen Datum aktualisiert worden ist.

Gebrauchsanweisung im Internet – My-Netti.de

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.My-Netti.de - Handbücher - Anwenderhandbuch - Netti *AdaptPro*.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.7 ABMESSUNGEN

Der Netti *AdaptPro* ist ein Komfortrollstuhl, der vorwiegend für die Verwendung in Innenräumen konzipiert wurde. Im Freien kann er auf glattem und ebenem Boden verwendet werden.

Die Mindestmaße in der Tabelle beziehen sich auf die Sitzbreite 350 mm. Das Höchstmaß bezieht sich auf die Sitzbreite 500 mm.

 **Die technischen Daten können von Land zu**

Land unterschiedlich sein.

GESAMTGEWICHT: 53 KG

(450 mm breiter Rollstuhl)



SITZBREITE:

350, 380, 400, 430, 450, 500 mm

(8 mm weniger Platz zwischen den Armlehnenpolstern)

SITZTIEFE:

Vom rückseitigen Klettverschluss bis zur Vorderseite der Sitzplatte:

Mit Sitzbreite 350 - 400 mm:

380, 405, 430, 455 mm

(355mm - nicht verfügbar mit Grandis-Beinstützen)



Mit Sitzbreite 430 - 500 mm:

(405 mm*) **430, 455, 480, 505 mm**

(*Mindestsitztiefe mit der Rückenlehne in vorwärtsgerichteter Position)

SITZHÖHE:

(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern in dritter Lochposition)



415 mm*

* Durch Veränderung der Position der Antriebsräder lässt sich eine Sitzhöhe von 445 mm erreichen. Andere Sitzhöhen können durch Ändern der Radabmessungen erreicht werden.

RÜCKENLEHNENHÖHE:

515 mm*

* Mit der Rückenlehnenverlängerung lässt sich die Rückenlehne um bis zu 610 mm verlängern.




Bei Netti *AdaptPro* mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr überschreitet die Gesamtbreite die empfohlenen 700 mm.

Technische Daten	min.	max.
Gesamtlänge mit – horizontaler Sitz, Rückenlehne und Beinstützen senkrecht. Maximale Länge: Kantelung 30 Grad einschließlich Schiebebügel	1280 mm	1600 mm
Gesamtbreite = Sitzbreite + 232 mm **	582 mm	732 mm
Länge, zusammengeklappt – ohne Beinstützen	800 mm	800 mm
Breite, zusammengeklappt, ohne Räder	538 mm	688 mm
Höhe, zusammengeklappt (ohne Räder, Polster, Armlehnen, Kopf- und Beinstützen, Rückenlehne nach vorne geklappt)	715 mm	715 mm
Gesamtgewicht komplett	55,5 kg	55,5 kg
Gewicht des schwersten Teils: Rahmen	35 kg	38 kg
Gewicht der schwersten Komponente: Grandis-Beinstütze	3 kg	4 kg
Statische Stabilität bergab	0°	13°
Statische Stabilität bergauf	0°	13°
Statische Stabilität seitwärts	15°	15°
Sicheres Gefälle, Kippschutz verwenden	0°	7°
Sitzflächenwinkel	-3°	30°
Effektive Sitztiefe	355 mm	505 mm
Effektive Sitzbreite	350 mm	500 mm
Sitzflächenhöhe vorne 24 Zoll-Antriebsrad (maximal mit Änderung der Radgröße)	415 mm	445 mm
Rückenlehnenwinkel	87°	133°
Rückenlehnenhöhe ohne Polster	515 mm	625 mm
Abstand des Fußbretts zum Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	99°	180°
Abstand Armlehne zu Sitz	265 mm	375 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	408 mm	450 mm
Durchmesser Greifring	540 mm	540 mm
Horizontale Achsposition	-10 mm	95 mm
Feststellbremse, max. Gefälle	-	7°
Min. Wenderadius, ohne Beinstützen	R 500 mm	R 560 mm

Modell mit 24 Zoll-Antriebsrädern.
Maß ohne Polster.

2. KURZANLEITUNG

Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Rollstuhls Netti AdaptPro.


 **Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.**

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 5.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 5.3)
- Vorderräder montieren (Abschnitt 5.3)
- Rückenlehne aufstellen und Gasdruckfeder mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren (Abschnitt 5.5)
- Armlehnen einstellen (Abschnitt 5.7)
- Polster montieren (Kapitel 5.4 und 5.5)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 5.9)
- Schiebebügel einstellen (Abschnitt 6.6)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 5.6)
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Kapitel 5. Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei.)
- Wenn elektrische Funktionen vorhanden sind: Schließen Sie den Akku an und starten Sie die elektrischen Funktionen.







 **ROLLSTUHL AUF DEN BENUTZER EINSTELLEN: Die Sitztiefe und dann Gewichtverteilung, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze und Höhe des Rückenpolsters einstellen.**







Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: www.My-Netti.de/knowledge_and_tools

 **Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 11. Für Einstellungen siehe Kapitel 5.**


 **KIPPSCHUTZ: Die rückwärtige Position des Kippschutzes wird in Bezug zu den Antriebsrädern eingestellt. Der Kippschutz orientiert sich, unabhängig vom Kantelungswinkel, an den Antriebsrädern. Auf diese Weise wird jederzeit sichergestellt, dass der Rollstuhl nicht nach hinten kippen kann.**

 **Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.**

-  **Fahren Sie vorsichtig!**
-  **Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.**
-  **Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.**
-  **Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.**
-  **Zur Sicherheit des Benutzers muss der Kippschutz immer verwendet werden.**
-  **Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, wird der Kippschutz automatisch zurückbewegt. Die Bremsen müssen stets betätigt sein, wenn der Benutzer in der nach hinten geneigten Position bleibt.**

-  Alle Griffe korrekt fixieren.
-  Vorsicht Quetschgefahr beim Zusammen- und Auseinanderklappen des Rollstuhls, beim Kanteln, Neigen der Rückenlehne und bei anderen Einstellungsmaßnahmen an beweglichen Teilen.
-  Wenn elektrische Funktionen vorhanden sind:
Laden Sie den Akku täglich auf.
-  Wenn der Rollstuhl über Luftreifen verfügt:
Überprüfen Sie den Reifendruck wöchentlich und pumpen Sie die 24 Zoll-Reifen auf 45 PSI und die 7 Zoll-Reifen auf 36 PSI auf.
-  Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.
-  Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen, Armlehnen oder an der Kopfstütze anheben.

 Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

 Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.My-Netti.de

3. BESCHREIBUNG

1. Kopfstütze
2. Rückenlehnenpolster – Modell Stabile
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzpolster
5. Kniepolster
6. Vom Benutzer zu betätigende Bremse, rechts
7. Lagergehäuse/Vordergabelbefestigung
8. Steckachse für Vordergabel
9. Vordergabel
10. Vorderräder
11. Fußplatten verriegeln
12. Fußplatte
13. Wadenstütze
14. Winkeleinstellschraube
15. Höheneinstellschraube
16. Beinstützenhalterung
17. Kippschutz
18. Durch den Benutzer zu betätigende Feststellbremse
19. Steckachse
20. Greifring
21. Antriebsrad
22. Bezeichnungsschild des Rollstuhl an der unteren Rückenstrebe
23. Auslösegriff für Armlehne
24. Durch den Begleiter zu betätigende Bremsen
25. Auslösegriff für Schiebebügel
26. Schiebebügel
27. Griff für die Höhenverstellung der Kopfstütze



Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



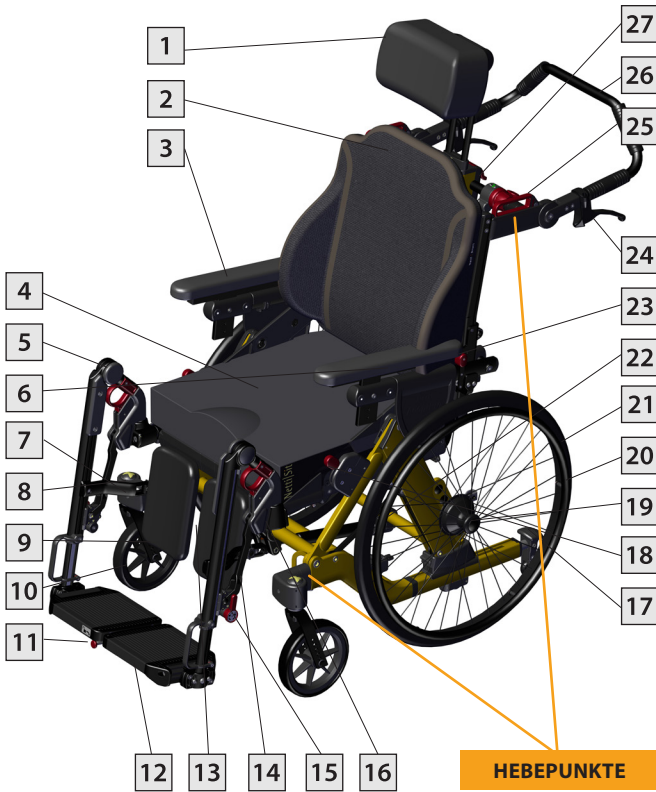
Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Für vollständige Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Bitte beachten Sie, dass Abbildungen und Fotos von Ihrem erhaltenen Produkt abweichen können.



3.1 INFORMATIONEN ZUM NETTI *AdaptPro*-SYSTEM

Netti *AdaptPro* ist eine fortschrittliche Mobilitätshilfe mit der patentierten Lösung von Netti:

- Fortschrittlicher *AdaptPro*-Rahmen mit großem Kantelungsbereich.

Kantelungsbereich:

Der patentierte Netti *AdaptPro*-Rollstuhlrahmen bietet einen großen Kantelungsbereich von 3° vorwärts bis 30° rückwärts. Die innovative Rahmenkonstruktion passt sich dem Kantelungswinkel an, indem die Antriebsräder nach hinten bewegt werden, wodurch sichergestellt wird, dass der Schwerpunkt stets innerhalb der Stellfläche der Räder bleibt. Damit wird die Stabilität des Rollstuhls in jeder gekantelten Position gewährleistet. Der Kippschutz orientiert sich an den Antriebsrädern und gewährleistet so stets die Sicherheit.

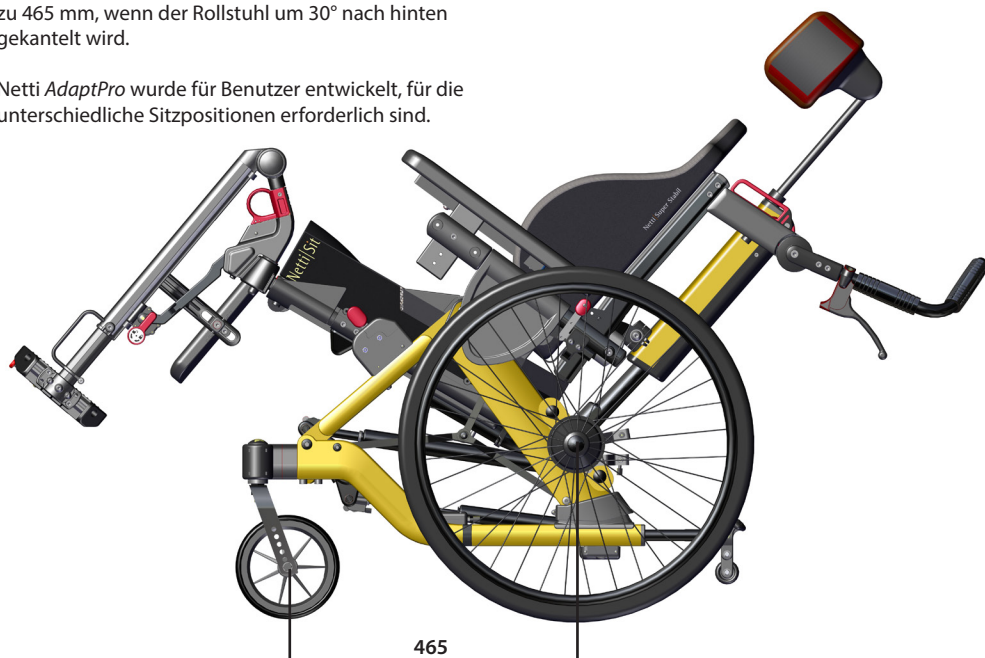
Fahrtechniken:

Der Netti *AdaptPro* verfügt über einen sehr kurzen Radstand von 375 mm bei 3° Vorwärtskantung, wodurch das Manövrieren auf engem Raum erleichtert wird. Der Radstand vergrößert sich auf bis zu 465 mm, wenn der Rollstuhl um 30° nach hinten gekantelt wird.

Netti *AdaptPro* wurde für Benutzer entwickelt, für die unterschiedliche Sitzpositionen erforderlich sind.



30° max. Kantelung



30° max. Kantelung – 133° max. Neigung



3.2 FUNKTIONSWEISE DES NETTI *AdaptPro*-RAHMENS

Der Netti *AdaptPro*-Rahmen ist eine patentierte Rahmenkonstruktion mit innovativen Kantelungs- und Neigungsfunktionen.

Er wurde entwickelt, um den Wünschen der Benutzer nach einem sehr großen Kantelungsbereich zu entsprechen, ohne Abstriche an der Stabilität und Manövrierfähigkeit zu machen. Darüber hinaus bietet er eine niedrige Sitzhöhe für Benutzer, die ihre Füße zum Bewegen des Rollstuhls benutzen.

Die Lösung ist ein Rollstuhlrahmen, der eine kurze Stellfläche bei aufrechter Sitzposition hat - wodurch eine sehr gute Manövrierfähigkeit auf engem Raum ermöglicht wird - während sich die Stellfläche vergrößert, sobald die Sitzkantelungsfunktion verwendet wird. So bleibt der Schwerpunkt des Rollstuhls bei jeder beliebigen Kantelungsposition innerhalb der Stellfläche der Räder, wodurch jederzeit eine sehr gute Stabilität erreicht wird.

Als weitere Sicherheitsfunktion orientiert sich der Kippschutz an der Rückwärtsbewegung, wenn die Kantelungsfunktion aktiviert ist.

KANTELUNGSBEREICH:

Der patentierte Netti *AdaptPro*-Rollstuhlrahmen bietet einen großen Kantelungsbereich. Beim Netti *AdaptPro* lässt er sich zwischen 3° nach vorne und 30° nach hinten einstellen.

DIE KANTELUNGSFUNKTION:

Die Sitzkantelung (tilt) wird über den roten Kantelungsgriff/Tiltgriff auf der linken Seite des Schiebebügels bedient.

Zur Betätigung:

- Drehen Sie den Griff für die Kantelung in Ihre Richtung und drücken Sie auf den Schiebebügel zum Auf- oder Abwärtsbewegen.

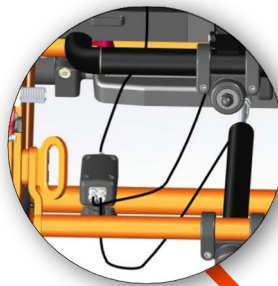
Die Sitzeinheit verbleibt in der gekantelten Position, in der Sie den Griff loslassen.



Der Griff für die Kantelung betätigt über Bowdenzüge zwei Gasdruckzylinder unter dem Sitzrahmen. Die zwei Gasdruckzylinder werden gleichzeitig betätigt.

Der Zug vom Griff für die Sitzkantelung führt zu einer Splitbox, die auf dem Rahmen sitzt. Von der Splitbox werden zwei Züge - einer zu jedem Zylinder - betätigt.

Für die Einstellungen der Zylinder für die Kantelung siehe Abschnitt 5.6.



DIE NEIGUNGSFUNKTION:

Die Rückenlehneigung (recline) wird über den blauen Neigungsgriff auf der rechten Seite am Schiebebügel bedient. .

Die Rückenlehne des Rollstuhls kann in beliebigem Winkel verstellt und verriegelt werden.

Bedienung

- Ziehen Sie den blauen Neigungsgriff zu sich heran und üben Sie Druck auf den Schiebebügel, um die Rückenlehne nach oben oder unten zu bewegen. Die Rückenlehne bleibt in der Position, in der Sie den Kipphebel loslas:

Zu den Einstellungen des Gasdruckzylinders für die Neigungsfunktion - siehe Abschnitt 5.6.



4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI *AdaptPro*

STANDARD

SITZ

- Netti-Sitzpolster Polster mit guter Druckverteilung
- Sitzkantelung – 3° bis + 30°
- Einstellbare Höhe 415 mm bis 445 mm durch Änderung der Radgröße und -Verstellbare Sitztiefe von 355 – 505 mm

RÄDER*

- 24 Zoll x 1 Zoll PU-Antriebsrad mit Steckachse und Trommelbremse
- Greifring: Aluminium
- 7 Zoll-Vorderräder mit stichfester Bereifung und Steckachse

Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

* Querträger für verbesserte Rahmenstabilität.

SCHIEBEBÜGEL

- Höhenverstellbar, schwenkbar

BREMSEN

- Trommelbremsen für die Betätigung durch die Begleitperson und den Benutzer

KIPPSCHUTZ

- Automatische Orientierung an der Antriebsradposition, Sitzbreite 300–400 niedriger Kippschutz, 450–500 hoher Kippschutz

RÜCKENLEHNE – NETTI SMART

- Winkel: 86° – 133°
- Höhe: 500 mm
- In der Rückenlehne integrierte Rückenlehnenverlängerung (Siehe Kapitel 5)
- Rückenlehnenpolster mit integrierter Lendenwirbelstütze und Seitenstütze, höhenverstellbar

BEINSTÜTZE

- Grandis winkelverstellbare Beinstützen, schwenkbar, abnehmbar
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Wadenstützen und Kniepolster

ARMLEHNE

- Höhenverstellbar
- Schwenkbar
- Tiefenverstellbare Polster

ZUBEHÖR

SITZ

- Tablett & Leseständer für Tablett (siehe Kapitel 5)
- Beckengurte und 4 Punkt-Geschirre (siehe Kapitel 5)
- Abduktionskeil

RÄDER

- 16 Zoll Antriebsräder mit Trommelbremse und stichfester Bereifung und Rahmenverlängerung mit Höhenverstellung
- Pneumatische Vorderräder (siehe Kapitel 5)
- Speichenschutz (Siehe Kapitel 5)
- Rahmenverlängerung – verbesserte Stabilität
- Seitenstütze
- Greifringe (Siehe Kapitel 5)

RÜCKENLEHNE

- Rückenpolster - verschiedene Modelle
- Seitenstütze „Correction“
- Rückenlehnenzylinder einschließlich Evoflex-Beckengurt
- H-Gurt-Befestigungsgestell
- Beckenstabilisator

BEINSTÜTZEN

- Winkelverstellbar
- Grandis fester Winkel
- Universal-Beinstütze
- Dynamic-Beinstützen DUAL

ARMLEHNE

- Verschiedene Polster (siehe Kapitel 5)
- Hemi-Armlehne und Hemi-Polster (siehe Kapitel 5)

NETTI-KOPFSTÜTZEN

- Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar - verschiedene Modelle
- Abnehmbar
- Dynamicfunktion bei der Dynamic-Kopfstütze

4.1 ZUBEHÖR

i Den stets aktuellen vollständigen Zubehör- und Ersatzteilkatalog finden Sie auf unserer Website unter www.My-Netti.de

i Nicht jedes Zubehör ist für alle Rollstuhlkonfigurationen verfügbar. Bitte informieren Sie sich auf der Website oder wenden Sie sich an den Kundenservice für weitere Details.

GURTE

Verschiedene Modelle: Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffschloss oder Lasche für Auto-Gurtschlösser.



H-GURT-BEFESTIGUNGSGESTELL

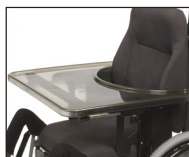
Für die Montage an den Schiebebügelhalterungen.



TABLETTS

3 Modelle:

Schwenkbares, feststellbares und standardmäßiges Aufsteckmodell. Vorsicht bei der Verwendung, da der Tisch den Armlehnen folgt, die sich mit der Rückenlehne des Rollstuhls bewegen.



TABLETTPOLSTER

Bietet auf dem Tablett eine weiche Ablage für den Arm.



KEIL

Verbessert die seitliche Stützwirkung.



LORDOSENSTÜTZE

Unterstützt die physiologische Krümmung der Lendenwirbelsäule.



RÜCKENLEHNENPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



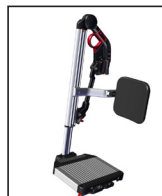
SITZPOLSTER

Breite Auswahl an Polstern. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



BEINSTÜTZEN:

Grandis, winkelverstellbar



Grandis fester Winkel

In festen Positionen zwischen 33° und 105° mit einem Inbusschlüssel einstellbar.



Grandis Verlängerungsstück

Für die Montage an den Grandis-Beinstützen erforderlich.



Universal-Beinstütze



Winkelverstellbare Beinstütze



ABDUKTIONSKEIL

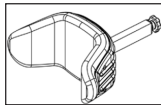
Der Keil vermindert die Abduktion.

Klein: 80 mm breit
Mittel: 110 mm breit
Groß: 140 mm breit

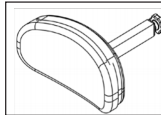


KOPFSTÜTZEN

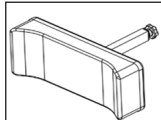
Stütze A Seitenstütze auch mit Stirngurt erhältlich



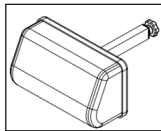
Stütze B klein



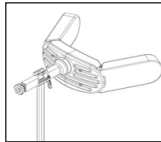
Stütze C groß



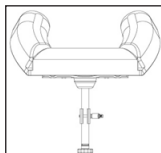
Stütze D Komfort
Druckverteilung



Stütze E Einstellbare
Seitenstütze



Stütze F mit Wangen-/
Kinnstütze



Stütze Relaxo



KOPFPOLSTER

400 x 400 mm-Polster mit Kospoflex-Füllung und Gummiband.



KOPFPOLSTER COMFORT

Polster mit Kospoflex-Füllung, wird über die Kopfstütze gezogen.



HYGIENEABDECKUNG

Schützt den Kern der Kopfstütze.



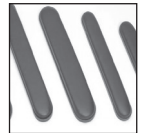
HEMI-POLSTER

Eine komfortablere Unterstützung als die Hemi-Armlehne.



ARMLEHNENPOLSTER

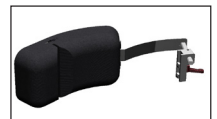
Breit: 385 x 58 mm



SEITENSTÜTZE „CORRECTION“

Verhindert ungünstige Haltungen des Oberkörpers.

SEITENSTÜTZE STABIL



FUSSBRETT MIT ERRIEGELUNG

Die Beinstütze kann wie die Standard-Beinstützen zur Seite geschwenkt werden.



SPEICHENSCHUTZ

Für 24 Zoll.
Wahlweise schwarz oder transparent.



POLSTERUNG FÜR WADENSTÜTZEN- HALTERUNG

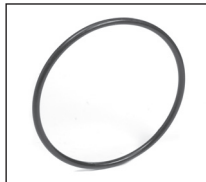
Reduziert den Druck.



GREIFRINGE

Aluminium: 24 Zoll

Friktionsgreifring 24 Zoll



RAHMENQUERSTANGE

Erhöhung der Seitenstabilität

WERKZEUGSATZ



ANTRIEBSRÄDER

Erhältlich in den Größen:
16 Zoll mit Trommelbremse
24 Zoll mit Trommelbremse.
Durchstichfeste Reifen aus
Flexel oder PU.



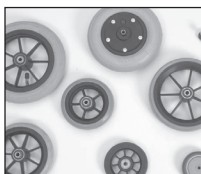
**Verlängerung des
Radrahmens 60 mm**
rückwärtige Position
für das 24 Zoll Antriebsrad.



**Verlängerung des
Radrahmens für die**
rückwärtige und
Höhenverstellung 16 Zoll
Antriebsräder

VORDERRÄDER

Erhältlich in den Größen:
7 Zoll



5. MONTAGE UND EINSTELLUNG



5.1 AUSPACKEN

(Siehe Kapitel 5 und 6 für die Montagebeschreibung)

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder und Vorderräder montieren.
3. Rückenlehne, Armlehnen, Polster und Beinstützen montieren.
4. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten (450 mm

Rollstuhlbreite):

Antriebsräder:	Jeweils 1,7 kg
Vorderräder:	Jeweils 0,9 kg
Grandis-Beinstütze links:	2,8 kg
Grandis-Beinstütze rechts:	2,1 kg
Netti Smart Back:	1,4 kg
Netti Sit:	1,0 kg



Die erforderlichen Werkzeuge sind im jeweiligen Kapitel genannt.



Das in Kapitel 4 beschriebene Zubehör ist optional erhältlich und wird mit eigener Montageanweisung geliefert.



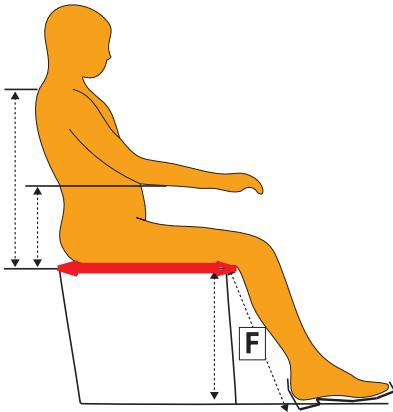
Wenn die Sitz- und Radeinstellung in den möglichen Positionen der Standardausrüstung vorgenommen wird, überschreiten die Einstellungen nicht die sicheren Grenzen.

5.2 ANFÄNGLICHE EINSTELLUNGEN – ÜBERSICHT

Beginnen Sie mit dem Benutzer in einer normalen, aufrechten Position.

SITZEINSTELLUNGEN - GLEICHGEWICHT DES ROLLSTUHL

Es ist wichtig, den Sitz korrekt einzustellen. Durch die Einstellung des Sitzes wird der Schwerpunkt verändert, was sich auf das Gleichgewicht des Rollstuhls auswirkt. Ein korrekt eingestellter Sitz gewährleistet Stabilität und die Fähigkeit, den Rollstuhl zu manövrieren, auch bei einer maximalen Verlängerung der dynamischen Teile des Rollstuhls.



Die korrekte Sitztiefe richtet sich nach der Oberschenkellänge des Benutzers und wird während des Sitzens ermittelt, siehe den roten waagerechten Pfeil in der Abbildung.

- Die Sitztiefe kann an der Rückseite des Rollstuhls durch Bewegen der hinteren Halterungen der Rückenlehne und anschließendes Anpassen der Position des hinteren Zylinders eingestellt werden.
- Die Sitztiefe lässt sich in der Mitte des Rollstuhls durch Verlängern oder Verkürzen der Sitzplatte einstellen.
- Die Sitztiefe kann im vorderen Bereich eingestellt werden, indem die Position der Vorderseite der Sitzplatte angepasst wird.

Die Verlängerungsstücke, an denen die Beinstützen angebracht sind, können zusätzlich weiter vorne positioniert werden, so dass sie an ungleich lange Beine angepasst werden können.



Das Verhältnis zwischen Sitzwinkel und Rückenlehnenwinkel sollte beim Einsatz der Kantelungsfunktion konstant sein, um eine Abwechslung für den Benutzer zu schaffen.

- Die Sitzhöhe muss zusammen mit den Beinstützen und der Radposition bemessen werden.
- Die Beinstützen müssen an die Sitzhöhe angepasst werden.



Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen der Netti-Beinstützen in Abschnitt 5.10 ausführlich beschrieben sind.



Zur Einstellung der Sitztiefe beachten Sie bitte die Zeichnungen auf der nächsten Seite.

5.3 RÄDER MONTIEREN

5.3.1 ANTRIEBSRÄDER

Zur Montage eines Antriebsrades ziehen Sie den Achsbolzen aus der Radnabenbuchse und schieben ihn durch die Radnabe wieder in die Buchse zurück. Dabei halten Sie den Entriegelungsknopf in der Mitte der Steckachse gedrückt.



i Um zu kontrollieren, ob das Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad.

⚠ Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, siehe Abschnitt 5.3.6 und stellen Sie es ein. Wenn das Antriebsrad immer noch nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

i Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

Es sind folgende Räder verfügbar: 16 Zoll und 24 Zoll. Die Wahl der Größe des Antriebsrades und der Position in der Radhalterung ermöglicht die Einstellung der Fahreigenschaften - entweder selbst oder durch eine Begleitperson - sowie die Einstellung der Sitzhöhe. Sowohl die 24 Zoll Räder als auch die 16 Zoll Räder verfügen über Trommelbremsen.

i Die Wahl der Radgröße und -position erfordert die Einstellung des Winkels des Vorderradschafts.

5.3.2 VORDERGABEL

Die Vordergabeln sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Vorderradgabel lässt sich durch Drücken des Entriegelungsknopfes an der Oberseite des Lagergehäuses leicht entfernen.

5.3.3 VORDERRÄDER

Abnehmen

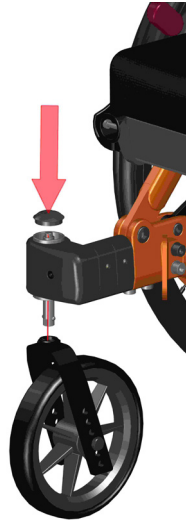
- Den Entriegelungsknopf oben auf dem Lagergehäuse der Vordergabel durch Drücken auf die Silikonabdeckung des Knopfes drücken.

Montage

- Die Steckachse in das Lagergehäuse und in die Gabel führen.
- Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.



Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.



5.3.4 TIEFENEINSTELLUNG DES LAGERGEHÄUSES DES VORDERRADS

Die Position des vorderen Lagergehäuses kann durch Ändern des Abstands zwischen den Vorderrädern und den Antriebsrädern angepasst werden.

Der maximale Einstellbereich liegt bei 75 mm.

- Die Abdeckungen über dem Verlängerungsrohr des Lagergehäuses des Vorderrads entfernen.
- Die 2 Schrauben, die das Verlängerungsrohr halten, von unten herausdrehen.
- Auf die gewünschte Tiefe des Lagergehäuses des Vorderrades einstellen.

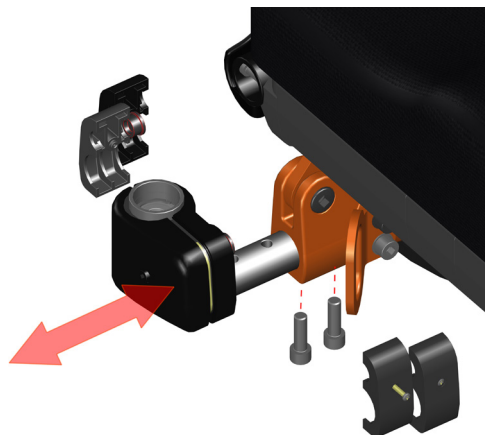


Achten Sie darauf, dass beide vertikalen Schrauben im Verlängerungsrohr befestigt sind.

- Ziehen Sie die vertikalen Hauptschrauben fest an.
- Setzen Sie die Abdeckungen wieder auf.

Wenn die Tiefe vergrößert wurde benötigen Sie ein Paar zusätzliche Abdeckungen. Wenn die Tiefe verringert wurde, haben Sie ein Abdeckungspaar in Reserve.

- Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



5.3.5 KORREKTER RAHMENWINKEL

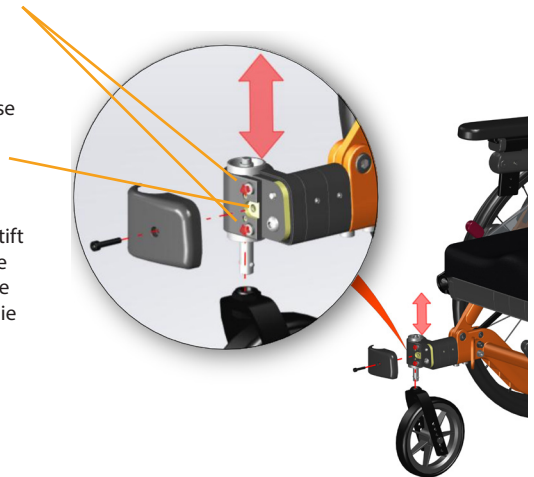
Um einwandfreie Fahreigenschaften zu gewährleisten, ist es notwendig, bei montierten Antriebsrädern und Vorderrädern zu prüfen und einzustellen, dass der untere Rahmen waagrecht und das Lagergehäuse der Vorderräder senkrecht steht.

Siehe gestrichelte rote Linien.



WINKEL DES LAGERGEHÄUSES EINSTELLEN:

- Lösen Sie die Schraube vorne an der Lagergehäuseabdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- Lösen Sie die 2 Schrauben, die das Lagergehäuse halten, und verschieben Sie das Lagergehäuse nach oben oder unten, bis es einen Winkel von 90 Grad zum ebenen Boden bildet, wobei der Rollstuhl auf allen 4 Rädern steht.
- Falls nötig, können Sie den mittleren Gewindestift leicht nach innen drehen, um das Lagergehäuse leichter beweglich zu machen. Dadurch wird die Befestigung des Lagergehäuses geöffnet und die Höheneinstellung erleichtert.
- Schrauben Sie den Gewindestift vorher nach außen.
- Anziehen der 2 Befestigungsschrauben des Lagergehäuses.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.
- Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.



Überprüfen Sie den Winkel des Vorderradlagergehäuses.



1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.

5.3.6 STECKACHSE DES ANTRIEBSRADES

Die Steckachse verbindet Rad und Rahmen.
Die unter dem Kopf der Steckachse sitzende Mutter kann so eingestellt werden, dass die Achse beim Einsetzen in den Rahmen fest sitzt.
Wenn die Achse nicht einrastet, stellen Sie die Mutter nach hinten zum Achskopf hin ein.
Wenn die Achse beim Einsetzen durch Rad und Bremse lose sitzt, stellen Sie die Mutter nach vorne ein.



5.3.7 TROMMELBREMSE EINSTELLEN

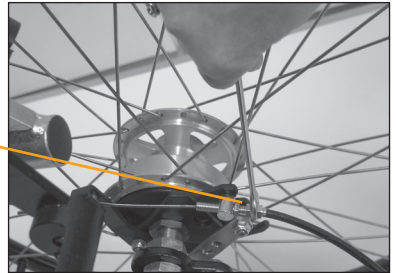
Der Rollstuhl ist mit handbetätigten Trommelbremsen ausgestattet.

Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:
Den Bowdenzug auf einer oder beiden Seiten einstellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Dann die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.

Wenn der Zug zu locker ist:
Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren



Ein 10 mm-Maulschlüssel.



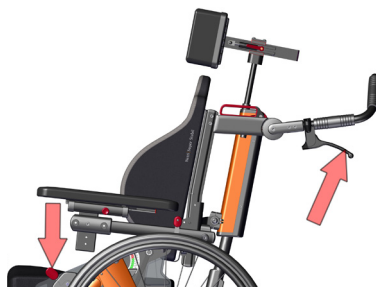
⚠ Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

5.3.8 BETÄTIGEN DER BREMSEN

Durch den Begleiter zu betätigende Bremse betätigen und anziehen

Der Rollstuhl ist mit manuell zu betätigenden Nabenbremsgriffen für die Trommelbremsen ausgestattet, damit die Geschwindigkeit an Steigungen und während der Fahrt kontrolliert werden kann. Diese befinden sich am Schiebebügel.

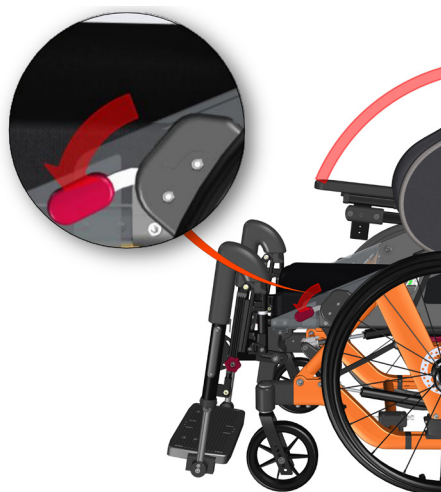
- Zum Abbremsen des Rollstuhls ziehen Sie die Bremshebel (1) gleichmäßig und weich in Richtung Schiebegriff.
- Die Feststellbremse ist gleichzeitig auch die vom Benutzer zu betätigende Bremse.





Betätigen und Anziehen der durch den Benutzer zu betätigende Bremse/Feststellbremse

Der Rollstuhl ist mit durch den Benutzer zu betätigenden Feststellbremsen ausgestattet, eine auf jeder Seite. Die durch den Benutzer zu betätigende Bremse aktiviert dieselbe Trommelbremse wie die durch den Begleiter zu betätigende Bremse.

- Zum Betätigen der Feststellbremse: Drücken Sie die Griffe auf beiden Seiten nach vorne.
- Um die Bremsen zu lösen: die Griffel nach oben heben.



 Die durch den Benutzer zu betätigenden Bremsen können nicht als Fahrbremsen verwendet werden.

 Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

5.4 SITZMONTAGE – SITZHÖHE DES ROLLSTUHLS

Die Wahl der Sitzhöhe ist abhängig von der beabsichtigten Nutzung (Mitlaufen oder nur Fahren) und der Größe des Benutzers (Beinlänge).

5.4.1 SITZHÖHE – RADPOSITIONEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Der Größe der **Antriebsräder**.
- Die Position der Antriebsräder in den Antriebsradhalterungen am Rahmen.
Siehe untenstehende Abbildung auf der nächsten Seite.
- Größe der **Vorderräder**.
- Position der Vorderräder in der Vordergabel.
- Größe der Vordergabel.
- Höhe der Vordergabel im Lagergehäuse der Vordergabel.

Durch das Versetzen der Antriebsräder in den Halterungen stehen zwei Sitzhöhen zur Verfügung, ausgehend von einer Sitzhöhe von 417 mm bei 24 Zoll Antriebsrädern, können Sie die Sitzhöhe auf 447 mm erhöhen.

5.4.2 SITZHÖHE HINTEN EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- Größe der Antriebsräder.
- Position der Antriebsräder.

ANTRIEBSRAD:

Lösen Sie die Nabenbuchse einschließlich Scheibe und Mutter und montieren Sie sie in der gewünschten Position in der Antriebsradhalterung. Der Gegenhalter der Scheibenbremse muss im Loch unter der Radbuchse positioniert werden.



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.



Nach Änderung der Sitzhöhe sicherstellen, dass die Lagergehäuse der Vorderräder senkrecht zum Boden stehen.



Die Gefahr des Umkippens erhöht sich, wenn das Antriebsrad in der Antriebsradhalterung nach vorne bewegt wird.



Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.



Die Bremsen nachstellen (siehe Abschnitt 5.3.6).



Der *AdaptPro*-Rahmen ist mit einem Kippschutz ausgestattet, der sich automatisch an der Position der Antriebsräder orientiert. Der Kippschutz wird entsprechend der bestellten Antriebsradgröße in Standardposition eingestellt geliefert.



ANTRIEBSRADVERLÄNGERUNG:

Für Benutzer, die sich stark nach hinten ausstrecken, kann eine vergrößerte Stellfläche der Räder für noch mehr Stabilität sorgen.

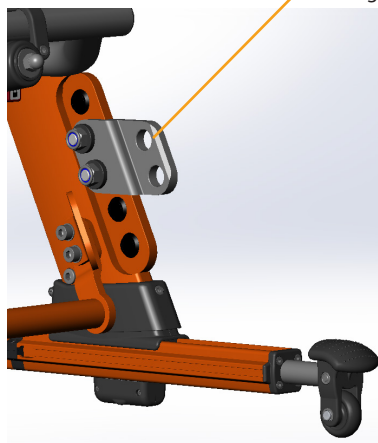
Es sind Halterungen für Radverlängerungen erhältlich, die an der Antriebsradhalterung montiert werden und so die Radstandfläche um 60 mm vergrößern.

- Die Radnabe entfernen.
- Die Verlängerung montieren.



**1 Stück 16 mm- und
1 Stück 17 mm-Maulschlüssel.**

- Montieren Sie die Radnabe an der Verlängerung.



Überprüfen Sie stets die Höhe des Kippschutzes. Möglicherweise müssen Sie dem Rad des Kippschutzes eine Verlängerung hinzufügen, um den gewünschten Abstand zum Boden von ca. 30 mm zu erreichen.

5.4.3 SITZHÖHE VORNE EINSTELLEN

Die Sitzhöhe vorne ist abhängig von:

- Größe der Vorderräder.
- Größe der Vordergabel.
- In Abschnitt 4.2 zeigt die Übersicht, dass Sie zwischen 2 Modellen von Vorderrädern 6 Zoll und 7 Zoll (Standard) und Vordergabeln wählen können.
- Um die Höhe der Vorderräder zu ändern, lösen Sie das Rad von der Vordergabel und setzen Sie die Achse in die gewünschte Position.



Zwei 13 mm-Maulschlüssel.



Überprüfen und regulieren Sie stets den Winkel des Lagergehäuses der Vorderradgabel, nachdem Sie das Modell und/oder die Position des Vorderrades geändert haben.

Siehe Abschnitt 5.3.5.



5.4.4 NETTI-SITZPLATTE

Bei der Netti-Sitzplatte handelt es sich um eine fortschrittliche Sitzplattform zur Verbesserung des Sitzkomforts und zur Reduzierung von Sitzproblemen bei Personen, die lange sitzen.

- Die verringerte Fläche unter dem Sitzknochenbereich reduziert den Druck unter den Sitzknochen.
- Die vom unteren zum oberen Bereich der Sitzplatte abgeschrägte Kante verhindert das Abrutschen des Sitzbeins.
- Durch die Möglichkeit, die Tiefe der Sitzplatte zu verstellen, kann der druckentlastende, abgesenkte Bereich optimal positioniert werden und bietet eine gute Unterstützung unter den Oberschenkeln.
- Durch die perforierte Oberfläche wird eine gute Belüftung gewährleistet und Feuchtigkeit reduziert.

SITZTIEFENEINSTELLUNG:

Die Sitztiefe lässt sich in mehreren Positionen und an 3 verschiedenen Stellen einstellen:

- An der Rückseite durch Bewegen des Rückenlehnscharniers – 2 Positionen.
- In der Mitte der Sitzplatte, durch Herausziehen des rückwärtigen Teils der Rollstuhlplatte, wodurch die Sitzplatte selber verlängert wird.
- Vorne durch Ändern der Position der Sitzplatte im Sitzrahmen.

Darüber hinaus können die Verlängerungsstücke der Beinstützen nach vorne geschoben werden, so dass sie vorne an der Sitzplatte herausragen.

Die Einstellungen erfolgen so, dass der Benutzer eine bequeme Sitzposition mit korrekter Lendenwirbelstütze erhält, wobei das Kniegelenk auf das Kniegelenk der Beinstütze ausgerichtet ist und um sicherzustellen, dass die Sitzknochen korrekt auf der Sitzplatte aufliegen.

Durch die Einstellung der Sitztiefe können sich das Gleichgewicht des Rollstuhls und die Fahreigenschaften ändern. Ein gut ausbalancierter Rollstuhl lässt sich leicht fahren, ohne dass er leicht nach hinten kippt.



Bitte achten Sie sorgfältig darauf, welche Einstellung der Sitztiefe am günstigsten ist, um ein gutes Gleichgewicht im Rollstuhl zu halten.

Wenn die Sitztiefe angepasst werden muss, dann muss auch die Position der Sitzplatte angepasst werden, damit eine gute Abstützung der Lendenwirbelsäule gewährleistet ist und das Kniegelenk der Beinstütze weiterhin mit dem Kniegelenk des Benutzers ausgerichtet bleibt.

Im Lieferzustand ist die Sitzplattentiefe standardmäßig der Sitzbreite angepasst, wie in der Tabelle angegeben.

Rollstuhlbreite	Sitztiefe Standard	Sitztiefe Bereich
350 mm	380 mm*	380 – 455 mm
380 mm	405 mm*	380 – 455 mm
400 mm	405 mm	380 – 455 mm
430 mm	455 mm	430 – 505 mm
450 mm	480 mm	430 – 505 mm

* Mit der Rückseite 25 mm nach vorne versetzt.

5.4.5 SITZTIEFE HINTEN EINSTELLEN

Einstellen der Sitztiefe hinten durch Verschieben des Scharnierpunkts der Rückenlehne:

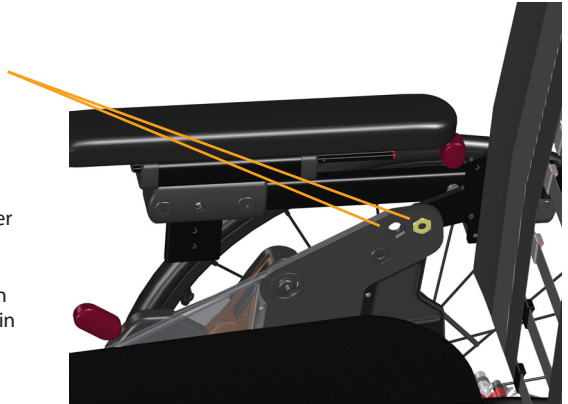
Das Scharnier der Rückenlehne verfügt über zwei mögliche Positionen mit einem Abstand von 25 mm, wodurch die Rückenlehne verschoben und damit die Sitztiefe verändert werden kann – das heißt, der Abstand zwischen der Vorderseite der Sitzplatte und der Rückenlehne des Rollstuhls wird verändert.

- Lösen Sie die Scharnierschrauben an beiden Seiten und befestigen Sie die Rückenlehne in der gewünschten Position.



2 Stück 6 mm-Inbusschlüssel.

Nachdem das hintere Scharnier bewegt wurde, stellen Sie die Position des hinteren Zylinders ein.



5.4.6 SITZTIEFE – SITZPLATTENLÄNGE EINSTELLEN IN DER MITTE DER SITZPLATTE

Stellen Sie die Sitzplatte extra hoch, um Zugang zu der Schraube von der Seite zu erhalten, wie in der Abbildung gezeigt.

Zur Einstellung der Sitzplattentiefe lösen Sie die lange Befestigungsschraube, die durch die Sitzplatte geht, und ziehen oder schieben den rückwärtigen Teil der Sitzplatte auf die gewünschte Tiefe.

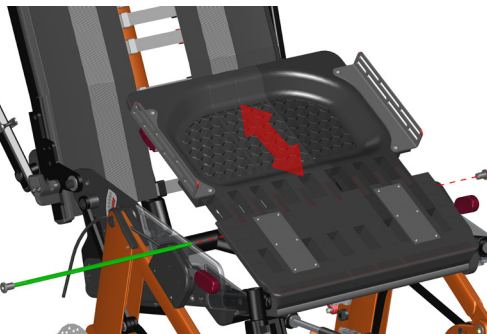


2 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.

TIEFENSKALA AN DER SITZPLATTE:

Eine Skala an der Sitzplatte zeigt an, welche Sitztiefe ausgewählt wurde.

Wird die Rückenlehne in die vordere Position gebracht, ist die Sitztiefe 25 mm kürzer als auf der Skala angegeben.



5.4.7 SITZTIEFE – EINSTELLUNGEN AN DER POSITION DER SITZPLATTE VORNE

Die Sitzplattentiefe kann durch Ziehen der hinteren Hälfte nach hinten eingestellt werden, wie im vorherigen Kapitel beschrieben.

Wenn die Tiefe der Sitzplatte verändert wurde, muss ihre Position am Sitzrahmen angepasst werden, um einen korrekten Sitz der Sitzplatte zu gewährleisten. Der hintere Teil der Sitzplatte muss mit dem hinteren Klettverschluss ausgerichtet sein.

SITZPLATTENPOSITION EINSTELLEN:

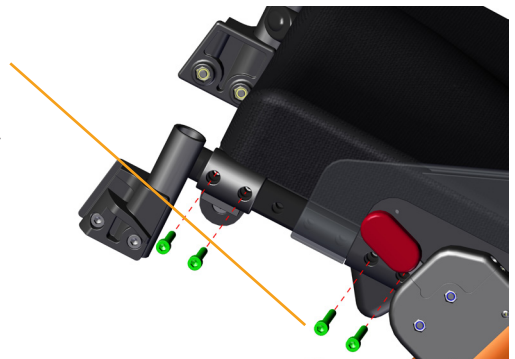
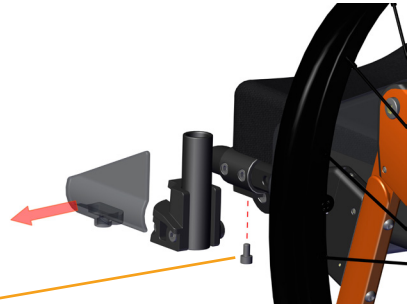
- Kanten Sie den Rollstuhl so weit wie möglich nach hinten, um Zugang zur Seite des Sitzrahmens zu erhalten.
- Nehmen Sie den vorderen Kleiderschutz ab, indem Sie die Schraube unter der Abdeckung entfernen.
- Entfernen Sie die hinteren beiden Schrauben (auf jeder Seite), die in grün dargestellt sind.
- Ziehen Sie die Sitzplatte mit den Verlängerungen der Beinstützen heraus und fixieren Sie sie, wenn die gewünschte vordere Position der Sitzplatte erreicht ist.

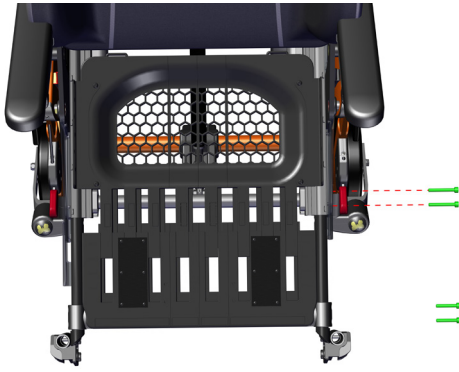


1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.



Durch die Verwendung der Klettverschlüsse in der Rückenlehne des Rollstuhls können Sie einige mm an Tiefe gewinnen.





Mit den verstellbaren Verlängerungsstücken der Beinstütze können Sie die Kniegelenke anpassen, wenn diese nicht auf das Kniegelenk der Beinstütze ausgerichtet sind.

- Nehmen Sie den vorderen Kleiderschutz ab, indem Sie die Schraube unter der Abdeckung entfernen.
- Lösen Sie die 4 Schrauben, mit denen das Verlängerungsstück für die Beinstütze gehalten wird.
- Stellen Sie das Verlängerungsstück auf die gewünschte Position ein.
- Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie mit 25 Nm an.

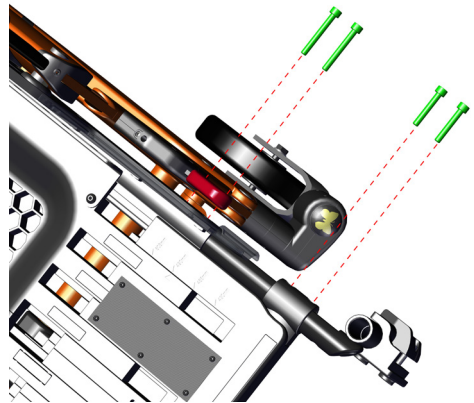
Bei unruhigem Benutzer sollte das Verlängerungsstück nicht mehr als 50 mm herausgezogen werden.



Mit der Einstellung der Verlängerungsstücke auf verschiedene Positionen ist es möglich, ein gedrehtes Becken oder unterschiedliche Längen der Oberschenkel auszugleichen.



1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.



5.4.8 FESTSTEHENDE SITZPLATTE

Die Sitzplatte wird mit Halterungen unter der Sitzplatte auf der Rückseite verriegelt.

Zum Einstellen der Sitzplattenlänge müssen Sie die Sitzplatte durch Lösen der Halterungen entriegeln. Schwenken Sie die Sitzplatte nach oben, um an die Schrauben für die Anpassung der Sitzplattenlänge zu gelangen, wie in Abschnitt 5.4.6 beschrieben.

5.5 ZUSAMMENBAU UND POSITIONIERUNG DER ROLLSTUHLRÜCKENLEHNE

GASDRUCKFEDER FÜR DIE NEIGUNGSFUNKTION MONTIEREN:

- Heben Sie die Rückenlehne mit einer Hand an ihrem Schiebebügel an.
- Führen Sie den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder in die abgedeckte Stahlhalterung an der unteren Querstrebe an der Rückseite.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Halterung und den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.

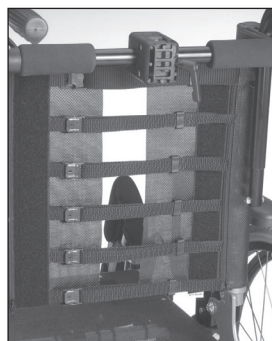


i Um zu überprüfen, ob die Rückenlehne arretiert ist, greifen Sie den Schiebebügel und drücken Sie die Rückenlehne nach vorne.

i Falls die Rückenlehne nach vorne fällt, wiederholen Sie den Verriegelungsvorgang oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

5.5.1 EINSTELLEN DER KLETTRÜCKSEITE

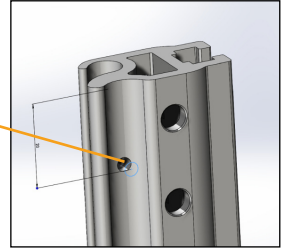
- Lösen Sie die Gurte und positionieren Sie das Rückenlehnenpolster so dass der Benutzer Platz für das Gesäß hat und die integrierte Lendenwirbelstütze in der richtigen Position ist.
- Befestigen Sie die Gurte so, dass sie der Krümmung der Wirbelsäule folgen und am oberen Ende des Kreuzbeins zusätzlichen Halt geben.



KLETRÜCKSEITE AUSTAUSCHEN:

Falls die Kletterückseite ausgetauscht werden muss, entfernen Sie die Rückenlehnenverlängerung – siehe 5.5.3 auf der nächsten Seite.

- Entfernen Sie die obere Abdeckung des Rückenlehnenprofils.
- Lösen Sie den Gewindestift M 4 x 8 mm oben im Rohr der Rückenlehne, mit dem die Kletterückseite befestigt ist.
- Schieben Sie die Kletterückseite nach oben und nehmen Sie sie vom Rückenlehnenprofil ab.
- Befestigen Sie die neue Kletterückseite, indem Sie sie - mit Plastikstangen - in die Rückenlehnenprofile des Rollstuhls schieben.
- Setzen Sie den Gewindestift zur Befestigung der Kletterückseite ein.
- Montieren Sie die Rückenlehnenverlängerung.



5.5.2 RÜCKENLEHNENPOLSTER ANBRINGEN

Die Rückenlehnenpolster sind mit Klettband am Rollstuhl befestigt.



Um einen optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung der Sitz- und Rückenlehnenpolster unerlässlich.



Der Polsterbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Polsters.



5.5.3 RÜCKENLEHNENVERLÄNGERUNG

Die Höhe der Rückenlehne des *Netti AdaptPro* beträgt 510 mm, gemessen von der Sitzplatte bis zur Oberkante des Klettverschlusses der Rückenlehne. Für Benutzer mit einer Körpergröße von mehr als ca. 1,85 m kann eine höhere Rückenlehne vorteilhaft sein, um die Schulterpartie besser abzustützen.

Der *Netti AdaptPro* ist für eine Rückenlehnenverlängerung geeignet, mit der die Höhe der Rückenlehne um bis zu 115 mm erhöht werden kann. Diese kann als Zubehör bestellt werden.

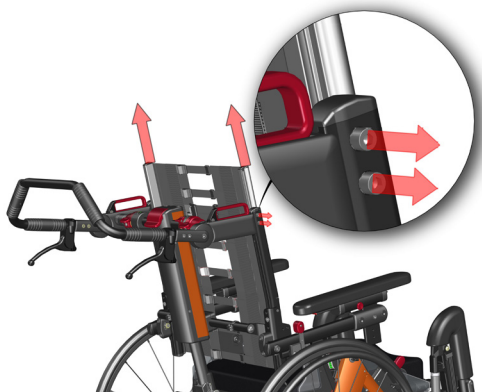
Die Rückenlehnenverlängerung wird durch die Befestigung der Profile der Rückenlehnenverlängerung an der Innenseite der Rückenlehnrohre mit zwei Schrauben auf jeder Seite montiert.

Höhenverstellung der Rückenlehnenverlängerung:

- Lösen Sie die Schrauben etwas und schieben Sie die Profile auf die gewünschte Höhe. Dann ziehen Sie sie gut fest.



1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.



5.6. RÜCKENLEHNENZYLINDER BEWERTEN UND AUSWÄHLEN

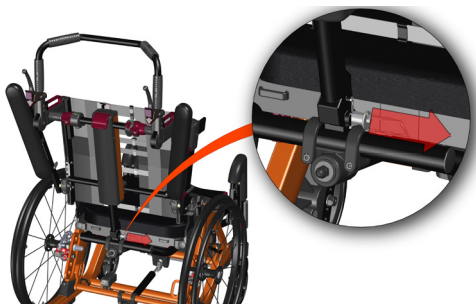
Die Position der Rollstuhlrückenlehne wird durch den Rückenlehnenzylinder bestimmt. Es gibt verschiedene Zylindergrößen für den Netti *AdaptPro*:

RICHTWERTE für die Korrelation zwischen dem Körpergewicht und der geeigneten Gasdruckfederkraft für die Rückenlehne:
450 N Gasdruckzylinder - 65 kg Benutzergewicht
600 N Gasdruckzylinder - 80 kg Benutzergewicht.

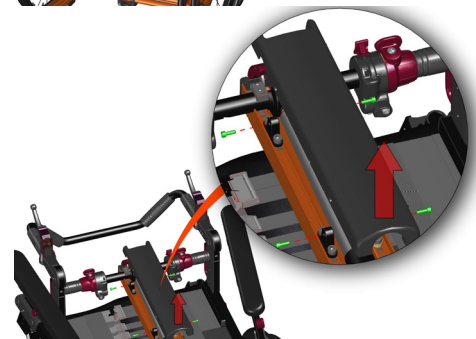
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie eine andere Kraft benötigen.

5.6.1 GASDRUCKZYLINDER FÜR DIE NEIGUNGSFUNKTION AUSTAUSCHEN

- Das Rückenlehnenpolster abnehmen und die Armlehnen hochklappen.
- Nehmen Sie den Splint des Rückenlehnenzylinders ab.
- Klappen Sie den Rollstuhl nach vorne.

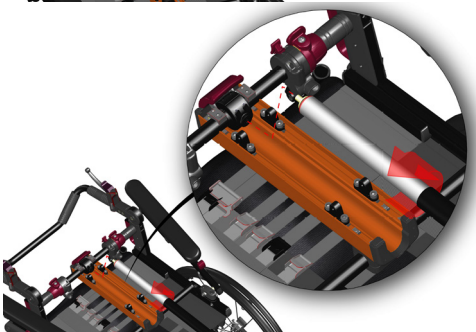


- Entfernen Sie die Abdeckung des Rückenlehnenzylinders, indem Sie die vier Schrauben - in der Abbildung grün dargestellt - abschrauben.

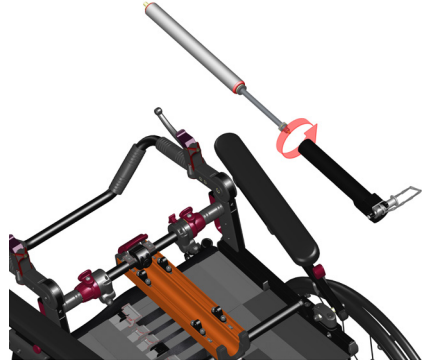


 **1 Stück 3 mm-Inbusschlüssel.**

- Entfernen Sie die am Zylinderkopf befestigten Züge.
- Nehmen Sie den Zylinder ab, indem Sie ihn aus dem Zylinderkopf schrauben.



- Ersetzen Sie den Zylinder durch einen neuen mit der richtigen Kraft für den Benutzer.
- Montieren Sie alle zuvor abgenommenen Teile wieder.
- Stellen Sie die Züge ein.
- Klappen Sie die Rückenlehne des Rollstuhls nach oben und überprüfen Sie, ob die Lösung der Kraft für den Benutzer entspricht. Bringen Sie den Benutzer wieder in die aufrechte Position, wenn die Streckbewegung beendet ist.



- Klappen Sie die Rückenlehne des Rollstuhls hoch und befestigen Sie sie mit der Schraube.
- Überprüfen Sie, ob die Kraft des neuen Gasdruckzylinders der Kraft für den Benutzer entspricht und ausreicht, um den Benutzer nach Beendigung seiner Streckbewegung wieder in die aufrechte Position zu bringen.

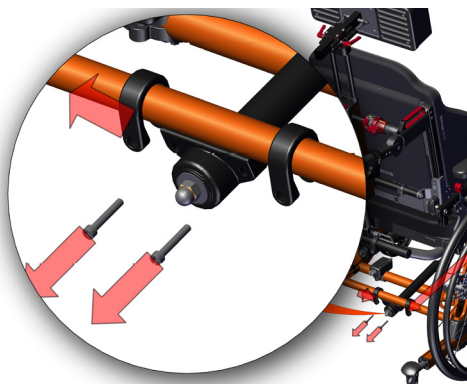


5.6.2 GASDRUCKZYLINDER FÜR DIE KANTELUNGSFUNKTION AUSTAUSCHEN

Der Netti *AdaptPro* ist mit zwei Gasdruckzylindern für die Kanelungsfunktion ausgestattet. Der obere Zylinder ist derjenige, der am meisten belastet wird. Der untere Zylinder dient als Unterstützung für den oberen Zylinder.

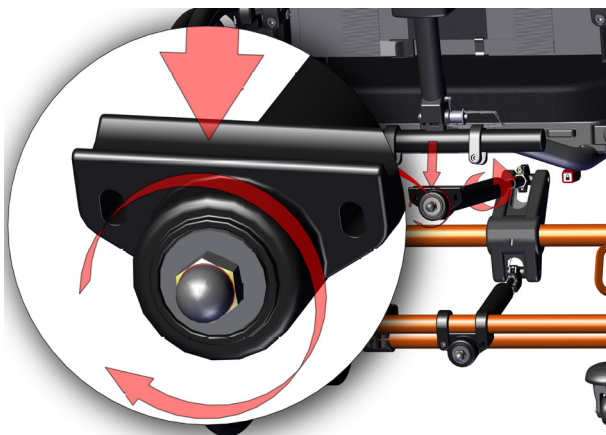
Die beiden Zylinder können auf die gleiche Weise ausgetauscht werden:

- Lösen Sie die zwei M5-Schrauben, die die Halterung der Gasdruckzylinder der Rückenlehne halten, und schieben Sie die zwei U-förmigen Halterungen zur Seite.



1 Stück 4 mm-Inbusschlüssel.

- Klappen Sie den Gasdruckzylinder nach unten.
- Schrauben Sie die Gasdruckzylinderköpfe an beiden Enden des Gasdruckzylinders ab.
- Ersetzen Sie den Gasdruckzylinder und gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

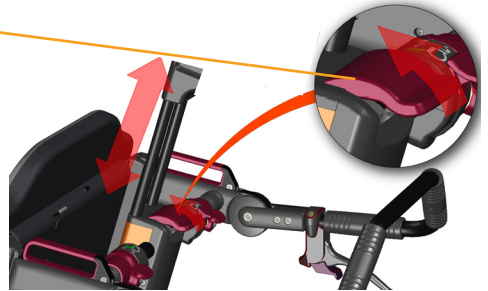


5.7 NETTI-KOPFSTÜTZE MONTIEREN UND POSITIONIEREN

5.7.1 NETTI-KOPFSTÜTZEN

MONTAGE UND DEMONTAGE:

- Um die Netti-Kopfstütze zu montieren, müssen Sie den roten Griff oben am hinteren Gasdruckzylinder anheben.
- Führen Sie die 2 Stangen der Kopfstütze oben ein.
- Durch Herunterdrücken des Griffs in der gewünschten Höhe fixieren.

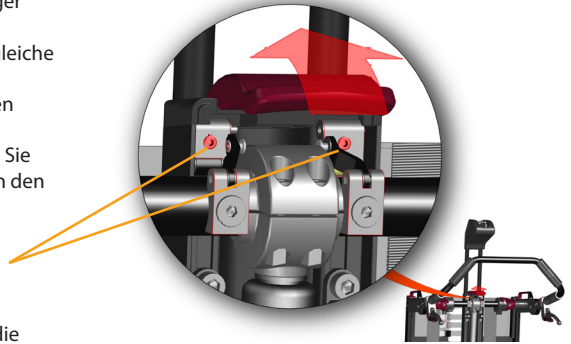


HÖHENVERSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE:

Der mittlere Teil des Kopfstützenpolsters muss so positioniert werden, dass er etwas unter dem am weitesten zurückstehenden Teil des Kopfes liegt.

- Öffnen Sie den Griff, mit dem die 2 senkrechten Stangen der Kopfstütze gehalten werden.
- Ziehen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe nach oben oder unten und arretieren Sie den Griff, indem Sie ihn herunterdrücken.
- An den vertikalen Stangen ist ein rechteckiger Kunststoffstopper befestigt, damit Sie beim Auswechseln der Kopfstütze jedes Mal die gleiche Höhe finden.

Ist die richtige Höhe festgelegt, drücken Sie den Stopper nach unten, bis er die Oberseite des Gasdruckzylindergehäuses erreicht. Arretieren Sie ihn durch Festziehen der Schrauben, die ihn an den beiden vertikalen Stangen halten.



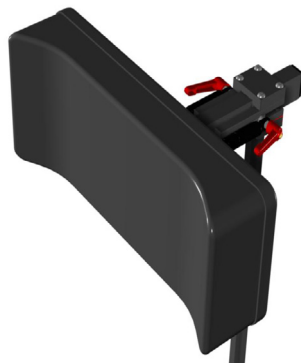
GRIFF EINSTELLEN:

Der Hauptgriff lässt sich so einstellen, dass er die Kopfstütze stabil festhält.

- Nehmen Sie die Abdeckung des Gasdruckzylinders ab, um Zugang zu den beiden auf der Abbildung gezeigten Schrauben zu erhalten.
- Nach Bedarf festziehen oder lösen.

5.7.2 NETTI-DYNAMIC-KOPFSTÜTZE EINSTELLEN

Der Netti *AdaptPro* kann mit einer dynamischen Kopfstütze ausgestattet werden. Wenn der Kopf gegen die Kopfstütze gedrückt wird, folgt diese der Rückwärtsbewegung des Kopfes. Ein kleiner Zylinder dämpft die Bewegung und führt den Kopf nach dem Strecken wieder in die normale Position zurück.



TIEFENVERSTELLUNG:

- Lösen Sie die beiden roten Hebel, einen auf jeder Seite des waagerechten Rohrs der Kopfstütze.
- Bewegen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position nach vorne oder nach hinten.
- Fixieren Sie die beiden Hebel fest.

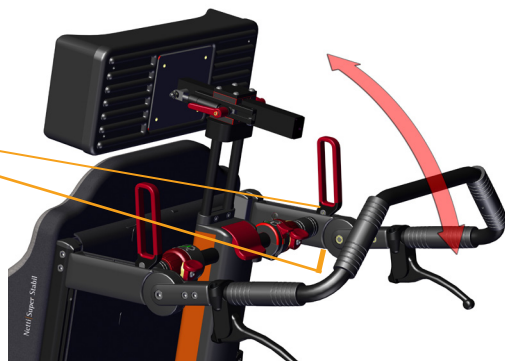
5.7.3 FESTZIEHEN DES NETTI SCHIEBBÜGELS

Nach längerem Benutzung des Stuhls kann es passieren, dass der Schiebbügel seine Position verliert. In diesem Fall muss der Haltemechanismus des Schiebbügels fester gezogen werden.

- Löse der M4 Stellschraube
- Die darunterliegende M5 Schraube festziehen.
- Klappen Sie den Griff nach unten und prüfen Sie, ob er sich schwerer bedienen lässt. Ziehen Sie die Stellschraube fest
- Bei Bedarf auf der anderen Seite wiederholen.
- Testen Sie, ob der Schiebbügel nun beim Bedienen die Position hält.



- 1 Stück 2 mm -Inbusschlüssel
- 1 Stück 4 mm -Inbusschlüssel



5.8 ARMLEHNEN EINSTELLEN

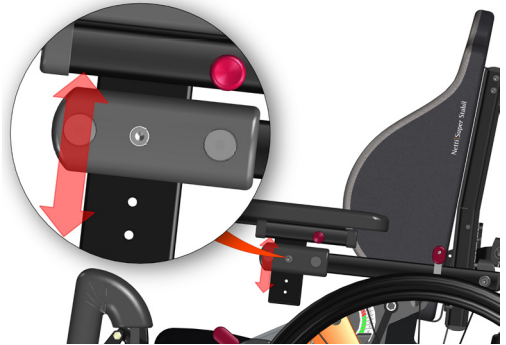
5.8.1 ARMLEHNEN VORNE EINSTELLEN

Stellen Sie die Höhe der Armlehne auf den Benutzer ein. Die Höhe sollte eine gute Stütze für die Unterarme bieten, ohne die Schulter anzuheben. Sie können zwischen vier Höhenpositionen wählen, wobei der Abstand zwischen den einzelnen Positionen 18 mm beträgt.

- Schrauben Sie die Armlehne ab und bringen Sie sie in der richtigen Höhe für den Benutzer an.



1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.



5.8.2 ARMLEHNEN HINTEN EINSTELLEN

Falls die Einstellungen an der Vorderseite der Armlehne nicht ausreichen, richten Sie bitte die Armlehne am hinteren Ende neu aus. Es sind zwei Höhen mit 58 mm Abstand verfügbar.

- Schrauben Sie die Armlehne ab und bringen Sie sie in der gewünschten Höhe an.
- Von der neuen hinteren Armlehnenposition aus können die Feineinstellungen an der Vorderseite vorgenommen werden.



1 Stück 6 mm-Inbusschlüssel.



5.8.3 HANDHABUNG DER ARMLEHNEN

Die Armlehne ist mit einem Scharnier am Rahmen der Rückenlehne des Rollstuhls befestigt. Damit sie während der Verwendung stabil bleibt, wird sie mit einer Verriegelung in ihrer waagerechten Position gehalten.

Die Verriegelung lässt sich leicht nach hinten schieben und die Armlehne lässt sich nach oben schwenken.


Beim Herunterklappen rastet die Armlehne von selbst in die Verriegelung ein.



Ist die Armlehne nach oben geschwenkt, ist der Platz für das Umsetzen frei.

Mit hochgeschwenkten Armlehnen haben Sie einen guten Zugang, um Segel etc. hinter dem Rücken des Benutzers zu positionieren.



 Stellen Sie die Bremsen immer fest, wenn Sie eine Aktivität planen, und schwenken Sie die Armlehne nach oben.

5.9 GURTE UND GESCHIRRE

MONTAGE, POSITIONIERUNG UND EINSTELLUNG VON BECKENSTÜTZEN UND STÜTZGESCHIRREN:

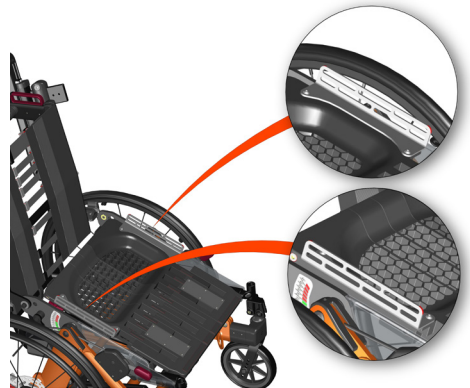
Der Netti *AdaptPro* kann mit verschiedenen Arten von Beckenstabilisatoren und Stützgeschirren ausgestattet werden, die jeweils entwickelt wurden, um dem Benutzer je nach den Gegebenheiten die beste Unterstützung zur Stabilisierung zu bieten.

VERFÜGBARE GURTE UND GESCHIRRE:

- Beckenstabilisator
- Oberkörpergeschirre
- Knöchelvorrichtungen
- Fußschalen

BECKENSTABILISATOR:

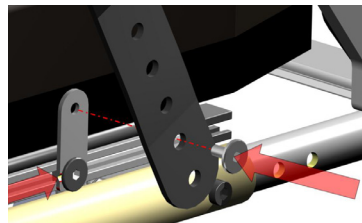
Der an der Sitzplatte befestigte Beckenstabilisator hilft dem Benutzer, seine Position auf dem Sitz zu halten, auch wenn er sehr unruhig sitzt.




ANPASSUNG DES BECKENSTABILISATORS:

Der Beckenstabilisator wird an den Gurtbefestigungshalterungen unter der Sitzplatte montiert, wie in der Abbildung dargestellt.

- Bringen Sie den Beckenstabilisator in eine Position, in der er die Oberschenkel kreuzt, Winkel: 70 – 90 Grad.
- Passen Sie den Beckenstabilisator/ Gurtbefestigungspunkt für den anzulegenden Gurt an.
- Beachten Sie, dass Sie den Stabilisator unterhalb des zuletzt verwendeten Lochs kürzen, damit er nicht mit dem Stuhlrahmen zusammenstößt.



 Bei der Benutzung von Oberkörpergeschirren muss stets ein Beckenstabilisierungsgurt verwendet werden.

Die Sitzplatte ist am hinteren Ende mit Befestigungsschlaufen für die beiden hinteren Gurte des 4-Punkt-Beckenstabilisators ausgestattet.

H-GURT-GESTELL FÜR OBERKÖRPERGESCHIRR:

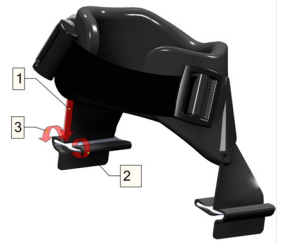
Das Gestell für das Oberkörpergeschirr wird mit separaten Halterungen an den Profilen der Rollstuhlrückenlehne befestigt. Siehe separate Montagebeschreibung für Oberkörpergeschirre: www.bodypoint.com



KNÖCHELVORRICHTUNGEN UND SCHUHSCHALEN:

Sie helfen dabei, die Füße auf dem Fußbrett zu halten, damit sie während der Verwendung nicht abrutschen.

Die Knöchelvorrichtungen werden montiert, indem sie durch die Schlitzte im Fußbrett an der Beinstütze geführt werden und der Gurt an der Unterseite der Fußplatte befestigt wird. Der Ablauf wird in der Abbildung gezeigt - beachten Sie die Zahlen.





Eine vollständige und aktuelle Übersicht finden Sie im Produktkatalog auf unserer Website unter www.My-Netti.de

GURTE UND GESCHIRRE für das Netti Dynamic-System	Artikelnummer	Beschreibung	Bilder
GURTE/STABILISATOREN			
Beckenstabilisator Evoflex M	82788	Mittel	
Beckenstabilisator Evoflex L	82789	Groß	
4-Punkt-Gurt gepolstert M	45013	Mittel	
4-Punkt-Gurt gepolstert L	45014	Groß	
GESCHIRRE			
Bruststütze Stayflex mit/ohne Reißverschluss	45015	Mittel	
Bruststütze Stayflex mit/ohne Reißverschluss	45016	Groß	
Schultergurt Pivotfit M	45017	Mittel Unisex	
Schultergurt Pivotfit L	45018	Groß Unisex	
UNTERE GLIEDMA EN			
Wadenstützenpolster	45019	Mittel	
Wadenstützenpolster	45020	Groß	
Knöchelvorrichtungen S	44863	Klein 170 - 200 mm	
Knöchelvorrichtungen M	44864	Mittel 190 - 230 mm	
Knöchelvorrichtungen L	44865	Groß 220 - 290 mm	
Knöchelvorrichtungen XL	44904	Extragroß 280 - 330 mm	

5.10 BEINSTÜTZEN

Netti AdaptPro wird standardmäßig mit Netti Grandis-Beinstützen geliefert.

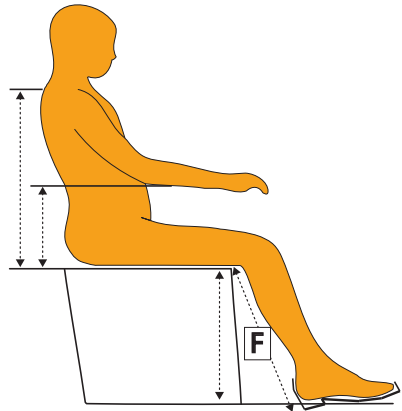
Der Rollstuhl kann auch mit folgenden alternativen Beinstützen ausgestattet werden:


- Grandis-Beinstütze
- Universal-Beinstütze
- Winkelverstellbare Standard-Beinstütze
- DUAL Dynamic-Beinstützen
- Beinstütze für Amputierte.

5.10.1 HÖHE UND LÄNGE DER BEINSTÜTZE EINSTELLEN


Die Einstellung der Beinstütze erfolgt in 2 Richtungen. Stellen Sie zunächst die Höhe der Fußbretts ein und dann die Tiefe der Sitzplatte. Ziel ist es, dass das Kniegelenk der Beinstütze und das Kniegelenk des Benutzers auf derselben Achse ausgerichtet sind. Unterbeinlänge F des Benutzers messen - um 90° gebeugtes Knie - von Unterseite Oberschenkel bis Unterseite des normal getragenen Schuhabsatzes messen.

Das Kniegelenk der Beinstütze kann unter dem Kniepolster verborgen werden. Stellen Sie die Höhe des Fußbretts gemäß der gemessenen Unterschenkelänge ein.



 Stellen Sie sicher, dass unter dem Fußbrett ausreichend Freiraum vorhanden ist, damit der Rollstuhl kleinere Hindernisse überwinden kann.

Ein leichtes Kanteln der Sitzeinheit kann dabei helfen. Reicht dies nicht aus, muss die Rollstuhlhöhe wie in dieser Gebrauchsanweisung in Abschnitt 5.3 beschrieben eingestellt werden.

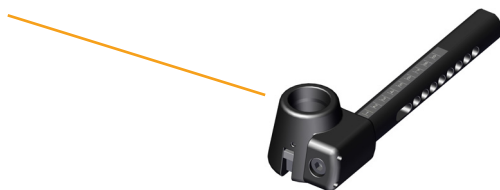
 **ANPASSEN DER SITZTIEFE:**
Stellen Sie die Sitzplatte und die Position wie in Abschnitt 5.4 beschrieben ein.

5.10.2 GRANDIS-BEINSTÜTZEN

i Für die Grandis-Beinstützen sind die Halterungen für die Grandis-Beinstützenverlängerungen erforderlich.

Die Grandis-Beinstütze ist winkelverstellbar - von der senkrechten zur waagerechten Position.

- Sie ist schwenkbar und abnehmbar.
- Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.
- Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen.



Standardmäßig werden die Fußplatten mit einer Arretierung geliefert, die die 2 Platten miteinander verbindet. Dadurch werden die Platten verstärkt und der Wartungsaufwand verringert. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Bolzen mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

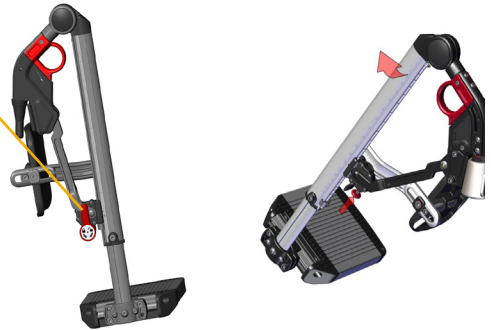
GRANDIS-BEINSTÜTZEN MONTIEREN:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Gelenk fest und setzen Sie die senkrechte Schraube leicht nach außen gedreht in die Halterung der Beinstütze am Rollstuhl ein.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierungsposition einrastet.



GRANDIS-WINKEL EINSTELLEN:

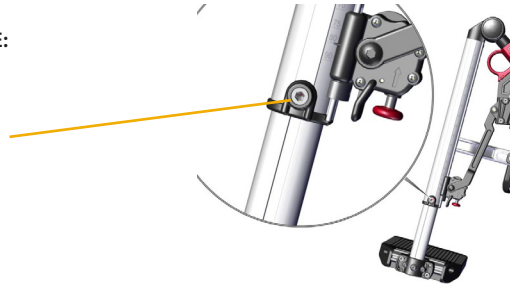
Um den Winkel der Beinstütze einzustellen, lösen Sie einfach den roten Hebel und heben oder senken ihn. Die Beinstütze bleibt in der Position, in der Sie den Hebel arretieren.



TIEFENEINSTELLUNG DER GRANDIS-FUSSPLATTE:

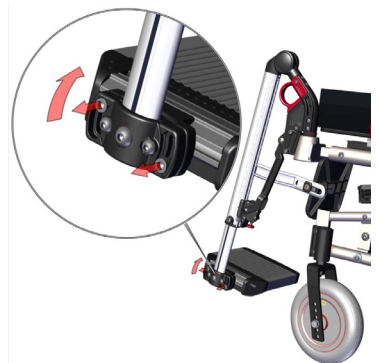
Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Schraube fest.



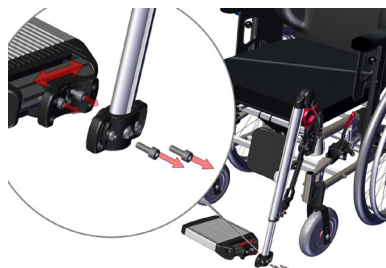
WINKEL DER GRANDIS-FUSSPLATTEN EINSTELLEN:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt mit einem 5 mm-Inbusschlüssel.
- Stellen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schrauben fest.



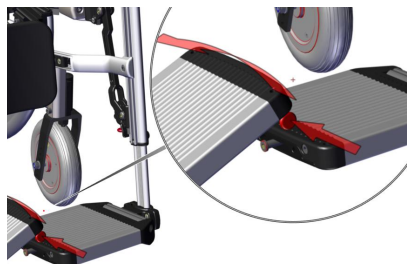
TIEFE DER GRANDIS-FUSSPLATTEN EINSTELLEN:

- Lösen Sie die 2 Schrauben wie unten gezeigt vollständig mit einem 5 mm-Inbusschlüssel.
- Nehmen Sie die Fußplatte heraus und lösen Sie die nächsten 2 sichtbar gewordenen Schrauben.
- Schieben Sie die Fußplatte bis zur gewünschten Tiefe nach vorne oder hinten. Dann ziehen Sie alle Schrauben wieder fest.



FUSSPLATTEN VERRIEGELN UND LÖSEN:

- Die Fußplatten sind mit einer Arretierung ausgestattet, die die 2 Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht.
- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.



- i** Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.
- i** Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40 – 50 mm eingehalten werden.
- i** Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen.

GRANDIS-BEINSTÜTZE ABNEHMEN:

- Um die Fußplatte zu lösen, drücken Sie den roten Kunststoffknopf unter der rechten Fußplatte und heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Ziehen Sie am roten runden Griff auf der Oberseite der Beinstütze und heben Sie die Stütze an, während Sie sie leicht nach außen drehen.



GRANDIS-WADENSTÜTZEN EINSTELLEN:

Die Wadenstützen sind höhen- und tiefenverstellbar und müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können.

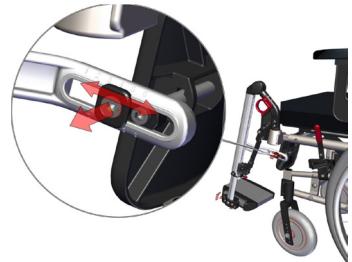
Bei Stuhlbreiten von 43 – 60 cm, für die die hohe Ausführung der Wadenstütze verwendet wird, besteht die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit der Ferse oder der Sitzplatte, wenn die Beinstütze auf eine kurze Beinlänge eingestellt ist.

Zum Einstellen der **Höhe** lösen Sie die Schraube an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position, bevor Sie die Schraube befestigen.

-  **Stellen Sie die Wadenstütze so ein, dass sie nicht mit der Sitzplatte oder den Fußplatten kollidiert.**

Um die **Tiefe** des Wadenpolsters einzustellen, lösen Sie die Schraube der Wadenstütze und bringen es in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.

-  **5 mm-Inbusschlüssel.**



5.10.3 FESTSTEHENDE GRANDIS- BEINSTÜTZEN



Für die feststehenden Grandis-Beinstützen sind die Halterungen für die Grandis-Beinstützenverlängerungen erforderlich.

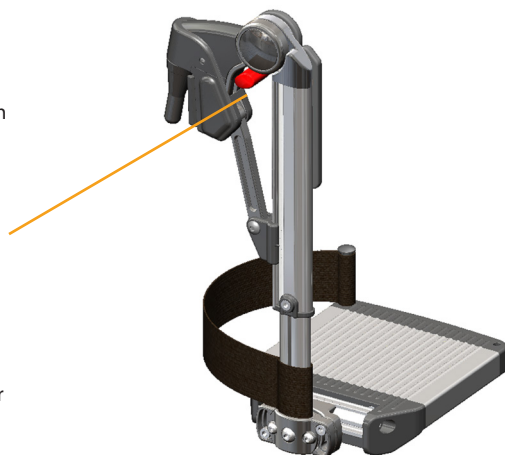
FESTSTEHENDE GRANDIS-BEINSTÜTZE MONTIEREN:

- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze im senkrechten Profil und setzen Sie die Befestigungsschraube in einem nach außen gerichteten Winkel in die Grandis-Beinstützenverlängerung.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierposition geht.

BEINSTÜTZE ABNEHMEN:

- Greifen Sie um das vertikale Profil herum und heben Sie dabei den roten Feststellhebel mit Ihrer Hand an.
- Anheben und nach außen drehen.

Die feststehende Grandis- Beinstütze kann auch mit einer Fußplatte geliefert werden, die extra zu bestellen ist.



FESTSTEHENDE GRANDIS-BEINSTÜTZE EINSTELLEN:

FESTEN WINKEL EINSTELLEN:

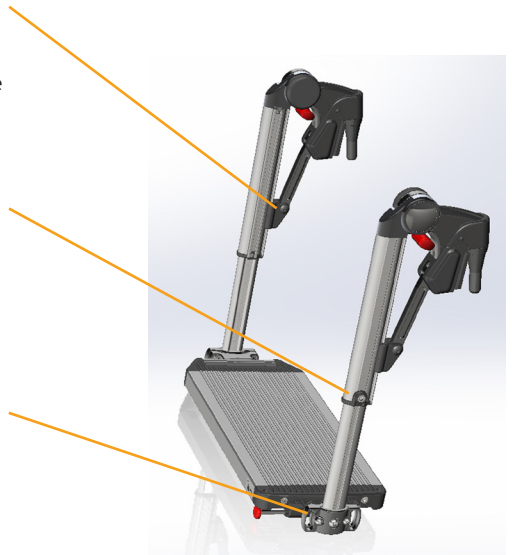
- Lösen Sie die Schraube auf der Außenseite des vertikalen Profils.
- Schwenken Sie die Beinstütze in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schraube anschließend fest.

HÖHENEINSTELLUNG DER FUSSPLATTE:


- Lösen Sie die Schraube auf der Außenseite des vertikalen Profils.
- Bewegen Sie die Fußplatte (oder das Fußbrett) in die gewünschte Höhe. Anschließend ziehen Sie die Schraube fest.


WINKEL DER FUSSPLATTEN EINSTELLEN:

- Lösen Sie die beiden Schrauben an der Außenseite der Fußplatte und drehen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel. Anschließend ziehen Sie die Schrauben fest.
- Einzelheiten hierzu sind auch in Abschnitt 5.10.2 enthalten.



 **5 mm-Inbusschlüssel.**

 **Niemals auf die Fußplatten stellen!**

 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.**

5.10.4 WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZEN

Die winkelverstellbaren Beinstützen sind schwenkbar, höhenverstellbar und abnehmbar. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen.

Die Fußplatten sind mit einer Arretierung ausgestattet, die die 2 Platten miteinander verbindet und die Platten stabiler macht. Wenn eine Arretierung nicht gewünscht ist, kann der Bolzen ohne Funktionsverlust mit einem Inbusschlüssel entfernt werden.

MONTAGEANWEISUNG FÜR DIE WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZE:

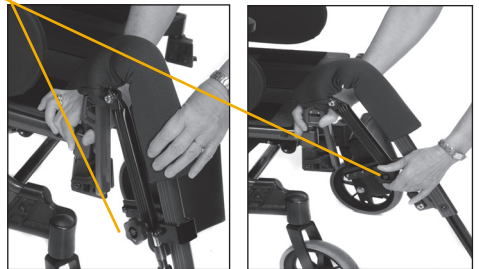
- Klappen Sie die Fußplatten hoch.
- Halten Sie die Beinstütze am oberen Verbindungsstück fest und bringen Sie sie in einem nach außen gedrehten Winkel in die Beinstützenhalterung des Rollstuhls ein, wie in der Abbildung unten gezeigt.
- Schwenken Sie die Beinstütze nach innen und drücken Sie sie leicht nach unten, bis sie in die Arretierungsposition geht.



WINKEL EINSTELLEN:

- Den Drehknopf auf der Außenseite der Beinstütze lösen.
- Den unteren Teil der Beinstütze in den gewünschten Winkel stellen.
- Den Drehknopf wieder festziehen.

 **Quetschgefahr zwischen den sich bewegenden Teilen.**



HÖHENEINSTELLUNG DER FUSSPLATTE:

Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.

- Lösen Sie die Stellschraube, so dass sich die Einstellstange frei bewegen kann.
- Schieben Sie die Fußplatte auf die gewünschte Höhe.
- Ziehen Sie die Schraube fest.



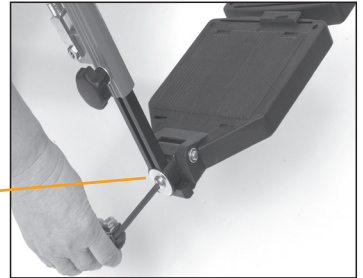
Als Zubehör kann ein Drehgriff oder ein Hebelgriff die Schraube ersetzen.

WINKEL DER FUSSPLATTEN EINSTELLEN:

- Lösen Sie die Schraube an der Außenseite der Fußplatte (siehe Bild oben) mit einem Inbusschlüssel.
- Kippen Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schraube fest.




5 mm-Inbusschlüssel.



FUSSPLATTEN VERRIEGELN UND LÖSEN:

- Um die Fußplatten zu arretieren, lassen Sie die rechte Fußplatte über den aus der linken herausstehenden Bolzen fallen, diese rastet ein.
- Um die Fußplatten wieder voneinander zu lösen, ziehen Sie den Kunststoffschieber zurück und heben die rechte Fußplatte vom Bolzen der linken Fußplatte ab.

 **Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.**

 **Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40 – 50 mm eingehalten werden.**



 **Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.**

WADENSTÜTZEN EINSTELLEN:

Die Wadenstützen sind höhen- und tiefenverstellbar. Die Wadenstützen müssen in Höhe und Tiefe so eingestellt werden, dass die Füße nicht von der Fußplatte herunterrutschen können.

HÖHENVERSTELLUNG:

Lösen Sie die Mutter **A** an der Wadenstützenhalterung und schieben sie in die gewünschte Position, bevor Sie die Schraube befestigen.



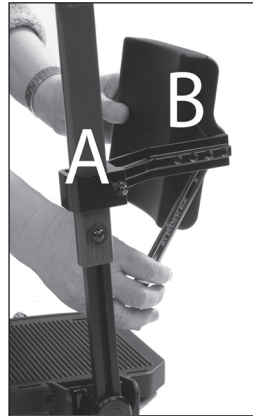
10 mm Mausschlüssel.


TIEFENVERSTELLUNG:


Lösen Sie die Schraube **B** an der Wadenstützenhalterung und positionieren Sie sie in der gewünschten Position, bevor Sie die Schraube festziehen.



13 mm-Inbusschlüssel.



 **Niemals auf die Fußplatten stellen!**

 **Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.**

BEINSTÜTZE ABNEHMEN:

- Wenn eine Fußplattenarretierung vorhanden ist, lösen Sie die Fußplatte, indem Sie an der roten Kunststoffarretierung zwischen den Fußplatten ziehen.
- Heben Sie die rechte Fußplatte an.
- Heben Sie die Beinstütze am Kniegelenk leicht an.
- Schwenken Sie sie nach außen.
- Heben Sie sie an.



5.10.5 NETTI DUAL-BEINSTÜTZEN

NETTI DYNAMIC DUAL MERKMALE:

Der **NETTI AdaptPro** kann mit einer DUAL Dynamic-Beinstütze ausgestattet werden.

Die Netti Dynamic Dual-Beinstütze wurde speziell für Benutzer entwickelt, die sich mit ihren unteren Gliedmaßen mit ungleichmäßiger Kraft bewegen, und ermöglicht eine offene kinetische Kette.

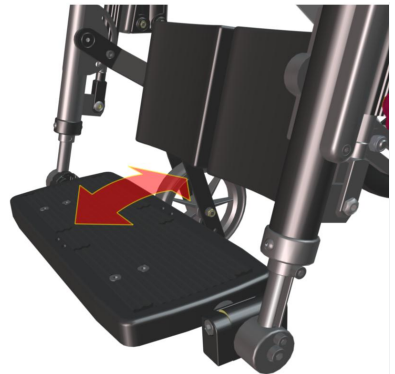
Einseitige Streckung der Hüfte (linker oder rechter Teil der Beinstütze geht nach unten).

Die Gaszylinder funktionieren unabhängig voneinander und gestatten ein unterschiedliches Ausfahren der Beinstützen, wodurch das Fußbrett sowohl zur Seite als auch nach vorne gekippt werden kann.

Durch diese Vielzahl möglicher flexibler Bewegungen erhält der Benutzer die Freiheit, gewollte und auch unwillkürliche Beinbewegungen in sehr hohem Maße auszuführen.

Wenn die Streckkräfte nachlassen, bewirken die Gasdruckzylinder eine sanfte Rückführung der Füße und Beine in die ursprüngliche Position.

Die Belastung des Rollstuhls wird erheblich reduziert, da die einwirkenden Kräfte durch die Gasdruckzylinder und das flexible System aufgefangen werden.



FUNKTIONSÜBERSICHT:

Die Netti Dynamic Dual-Beinstützen ermöglichen kontrollierte oKC-Bewegungen der unteren Gliedmaßen des Benutzers. Im Gegensatz zu statischen Rollstühlen werden die distalen Segmente des Benutzers gestützt, können sich aber bewegen. Dies unterstützt die Kontrolle über die proximalen Segmente, insbesondere dann, wenn der Benutzer aus gesundheitlichen Gründen keine Bewegungen verhindern kann.

Die Beinstützen des Netti Dynamic-Systems DUAL ermöglichen eine dynamische:

- Plantare Flexion der Füße (Beinstütze schwenkt nach vorne).
- Einseitige Streckung der Hüfte (einzelne Beinstütze bewegt sich nach unten).
- Kniestreckung: (Beinstützen bewegen sich nach vorne).

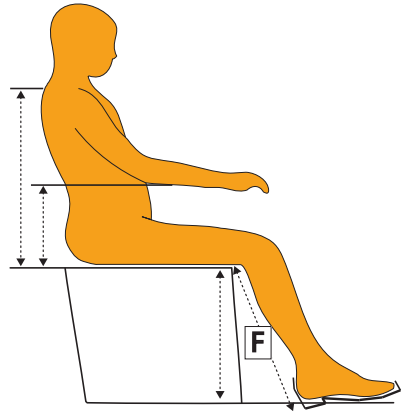
Wenn der Tonus abnimmt, werden die unteren Gliedmaßen in Richtung ihrer Ruheposition unterstützt.



Die Netti Dynamic Dual-Beinstütze ist in zwei verschiedenen Längen erhältlich.

Die Beinstütze Netti Dynamic Dual mit **kurzer** Länge eignet sich für Personen mit einer Unterschenkel­länge von ca. 350 mm bis ca. 450 mm (gemessen mit um 90° gebeugten Knien, von der Unterseite des Oberschenkels bis unter die Ferse, einschließlich normaler Schuhe).

Die **normale** Beinstützenlänge der Netti Dynamic Dual eignet sich für Personen mit einer Unterschenkel­länge von 450 - 550 mm.



HÖHE UND LÄNGE DER DUAL-BEINSTÜTZE EINSTELLEN:

Die Einstellung der Beinstütze erfolgt in 2 Richtungen. Stellen Sie zunächst die Höhe der Fußbretts ein und dann die Tiefe der Sitzplatte. Ziel ist es, dass das Kniegelenk der Beinstütze und das Kniegelenk des Benutzers auf derselben Achse ausgerichtet sind.

Unterbeinlänge F des Benutzers messen - um 90° gebeugtes Knie - von Unterseite Oberschenkel bis Unterseite des normal getragenen Schuhabsatzes messen.

Das mittlere Gelenk der Beinstütze ist unter dem Kniegelenkspolster verborgen. Die Abbildung mit entferntem Polster zeigt die Mitte des Kniegelenks der Beinstütze, das sich auf derselben Achse wie das Kniegelenk des Benutzers befinden muss. Stellen Sie die Höhe des Fußbretts gemäß der gemessenen Unterschenkelhöhe ein.



NETTI DYNAMIC DUAL FUSSBRETTHÖHE EINSTELLEN:

- Lösen Sie die Schrauben M6, die das Längenprofil der Beinstütze an der Außenseite halten, mit einem 5 mm-Inbusschlüssel.
- Stellen Sie das Fußbrett auf die Höhe von Oberkante Sitzpolster bis zum Fußbrett ein, die der Unterbeinlänge F entspricht.



1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.



Stellen Sie sicher, dass unter dem Fußbrett ausreichend Freiraum vorhanden ist, damit der Rollstuhl kleinere Hindernisse überwinden kann. Ein leichtes Kanteln der Sitzeinheit kann dabei helfen. Reicht dies nicht aus, muss die Rollstuhlhöhe wie in dieser Gebrauchsanweisung in Abschnitt 5.4 beschrieben eingestellt werden.



**ANPASSEN DER SITZTIEFE:**

Stellen Sie die Sitzplatte und die Position wie in Abschnitt 5.4.4 beschrieben ein.

Lösen Sie die Klettverschlüsse der Rückenlehne. Lassen Sie den Benutzer im Rollstuhl sitzen – mit angebrachten Polstern. Überprüfen Sie, ob der Benutzer gut im Stuhl sitzt.

Stellen Sie die Rückenlehne ein, indem Sie an den Bändern des Klettverschlusses ziehen. Die Knie des Benutzers müssen sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe mit dem Gelenk der Beinstütze ausgerichtet sein.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Benutzer eine gute Abstützung des Rückens und eine gute Druckverteilung unter den Oberschenkeln erfährt.

Die Verlängerungsstücke ermöglichen die Anpassung an unterschiedliche Beinlängen.

DIE DUAL-WADENSTÜTZEN SIND HÖHEN- UND TIEFENVERSTELLBAR:

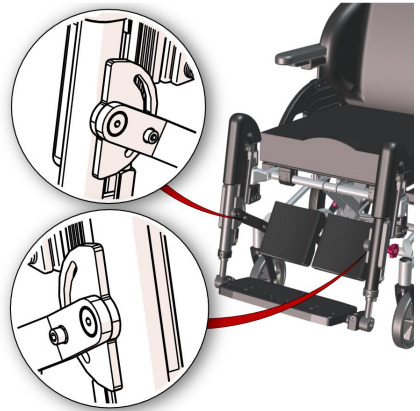
Sind beide Beinstützen in der richtigen Höhe, müssen die Wadenstützen angepasst werden.

HÖHENVERSTELLUNG:

Lösen Sie die beiden Schrauben M6 mit einem 5 mm-Inbusschlüssel an den Halbmond-Halterungen, die den Wadenpolsterarm halten. Dies ermöglicht die Auf- und Abwärtsbewegung des Wadenpolsterarms. Die Wadenstützen sollen nicht nur die Wade stützen, sondern gleichzeitig verhindern, dass die Füße vom Fußbrett nach hinten rutschen.

Wählen Sie eine Höhe, die die Mitte und den unteren Teil der Wade des Benutzers bedeckt, und ziehen Sie die Schrauben fest.

Drehen Sie die Wadenpolster in einen Winkel, der das Bein stützt, wenn die Fußstütze angewinkelt ist. Die Wadenpolster sind frei schwenkbar, um den Bewegungen zu folgen und sich an die Beinposition des Benutzers anzupassen.



1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.

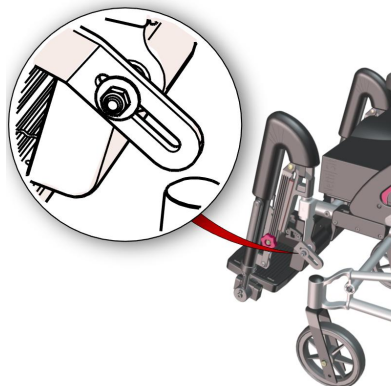
TIEFENVERSTELLUNG:

Lösen Sie die Schraube M8, die das Wadenpolster am Wadenpolsterarm hält, mit zwei Stück 13 mm-Maulschlüssel. Schieben Sie das Wadenpolster bis zur gewünschten Tiefe hinein oder heraus. Das Wadenpolster berührt die Wade kaum, während die Füße mittig auf dem Fußbrett stehen.

Die Wadenpolster sollen nicht nur die Wade stützen, sondern gleichzeitig verhindern, dass die Füße vom Fußbrett nach hinten rutschen.






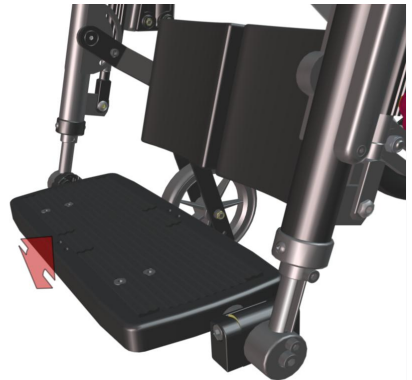
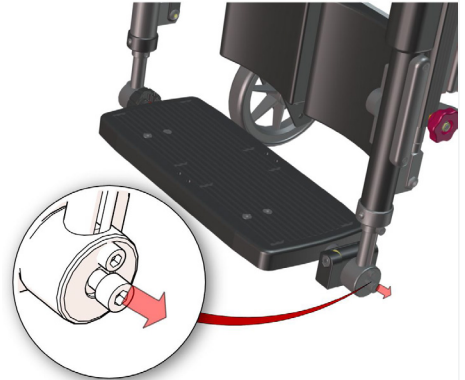
Zwei Stück 13 mm-Maulschlüssel.



WINKEL DES DUAL-FUSSBRETTES EINSTELLEN:

Lösen Sie die Schraube M8 am linken Fußbrett mit einem 6 mm-Inbusschlüssel. Dadurch kann das Fußbrett drehen. Wählen Sie einen Fußbrettwinkel, der dem Fußwinkel des Benutzers am ehesten entspricht. Ziehen Sie die Schrauben fest an, damit sich das Fußbrett nicht bewegt.

-  **1 Stück 6 mm-Inbusschlüssel.**
-  **Das Dual-Fußbrett erlaubt immer noch eine gewisse Drehung nach vorne, wenn der Benutzer seine Füße ausstreckt.**
-  **Eine Schmierung der Gleitlängenprofile mit weißer Vaseline ist für die reibungslose Funktion der Netti Dynamic-System-Beinstützen Dual wichtig.**



5.10.6 ARRETIEREN DER NETTI DYNAMIC DUAL-BEINSTÜTZE

Die roten Sterngriffe dienen zur Arretierung der dynamischen Anhebung der Beinstützenplatte.

Zur dynamischen Nutzung des Netti Dynamic-Systems (OK-C) sollten diese lose gehalten werden, um eine Bewegung des Kniegelenks zu ermöglichen („OK-C-Bewegung“ für das Kniegelenk).

Eine Arretierung der Beinstütze kann erforderlich sein, wenn ein plötzliches Strecken dazu führen könnte, dass die Beinstützen gegen Personen oder Gegenstände in der Umgebung schlagen. Sie ist außerdem erforderlich, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird.



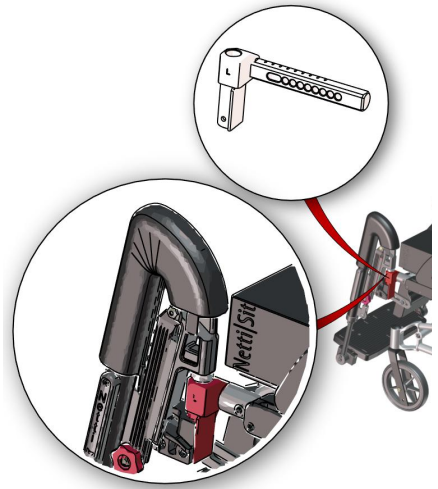
5.10.7 EINSTELLUNGEN BEI UNTERSCHIEDLICH LANGEN BEINEN

EINSEITIGE TIEFENVERSTELLUNG DES FUSSBRETTS:

Bei ungleicher Beinlänge oder Beinposition:
Die Tiefe von Beinstütze und Fußbrett kann
zum Ausgleich mit Verlängerungsstücken und
Verlängerungshalterung an der rechten Beinstütze
eingestellt werden.

Das Verlängerungsstück wird in der benötigten
Länge auf der Seite, auf der das Bein länger ist, nach
vorne gezogen und fixiert.

Die Beinstütze sitzt in dem Verlängerungsstück,
weshalb sie ebenfalls nach vorne bewegt wird.



Damit das Fußbrett nach der einseitigen Verstellung des Verlängerungsstücks in die Fußbrettarretierung gelangt, muss das Fußbrett neu positioniert werden. Die Fußbrettarretierung wird aus dem Längsprofil, in dem sie normalerweise sitzt, entfernt und an die Verlängerungshalterung montiert. Die Verlängerungshalterung wird an das Längsprofil montiert, auf dem sich die Verriegelung befand.

Befestigen Sie die Verlängerungshalterung der Fußbrettverlängerung mit 2 Schrauben M6 mit einem 5 mm-Inbusschlüssel durch das Längsprofil in 2 Muttern.

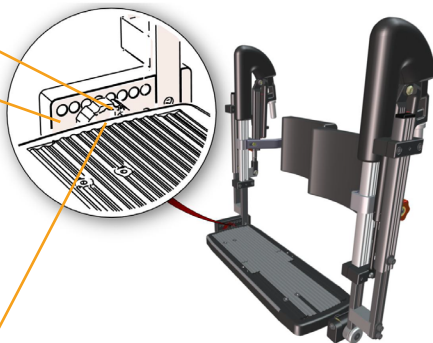


1 Stück 5 mm-Inbusschlüssel.

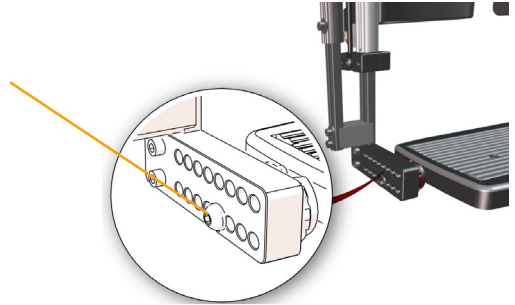
Befestigen Sie die Fußbrettarretierung mit einer Schraube M8 mit einem 6 mm-Inbusschlüssel.



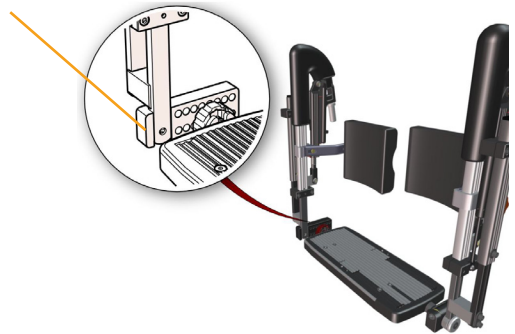
1 Stück 6 mm-Inbusschlüssel.



Diese Abbildung zeigt die nach vorne reichende Halterung, die ein längeres linkes Bein ermöglicht, wohingegen die rechte Beinstütze und das Wadenpolster nach hinten gehen müssen:
 – für einen Benutzer mit einem kürzeren rechten Bein.

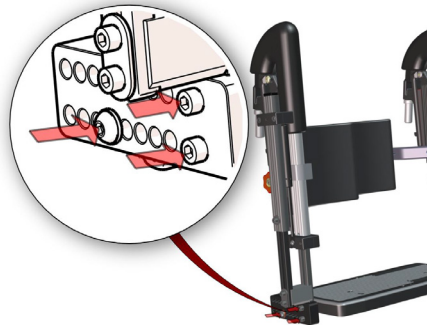


Diese Abbildung zeigt die nach hinten reichende Halterung, die ein längeres rechtes Bein ermöglicht, wohingegen die rechte Beinstütze und das Polster nach vorne gehen müssen:
 – für einen Benutzer mit einem längeren rechten Bein.



Alle Montageabbildungen gelten für Netti Dynamic Parallel.
 Das Montageverfahren für Netti Dynamic Dual ist ähnlich.

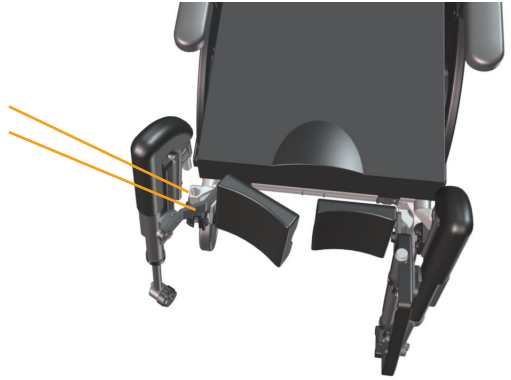
Satz Verlängerungsplattform für Dual-Beinstütze:
 82940 und 82941.



5.10.8 BEINSTÜTZEN MONTIEREN UND ABNEHMEN

Beinstützen am Rollstuhl montieren. Beim Einsetzen auf einen offenen Winkel der Beinstütze achten:

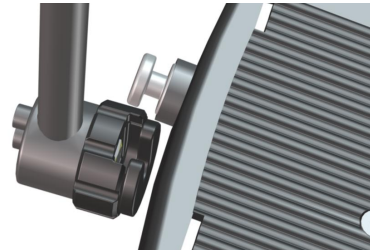
Positionieren Sie den Bolzen senkrecht im Loch des Rahmens und drehen Sie ihn um ca. 30 Grad nach außen damit er einfach eintreten kann. Drehen Sie ihn nach innen, bis er in der Benutzerposition einrastet.




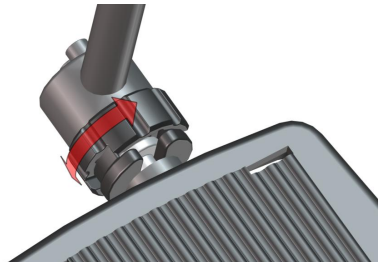
5.10.9 FUSSPLATTENVERRIEGELUNG

Bei den Beinstützen können die Fußplatten durch ein Fußbrett ersetzt werden. Wenn beide Beinstützen angebracht sind, wird das Fußbrett in die Verriegelung der rechten Beinstütze eingeklappt.

Die Verriegelung wird durch Drehen des Außenrings um 90 Grad nach vorne verriegelt!



 Die Fußbrettverriegelung MUSS stets verriegelt sein, wenn der Rollstuhl in Gebrauch ist.



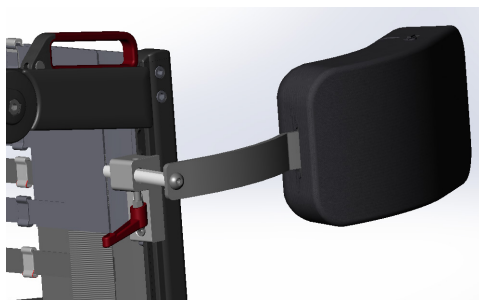
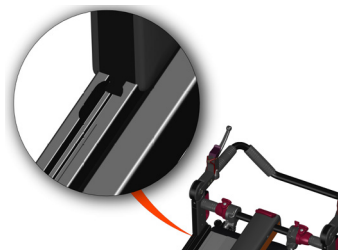
5.11 SEITENSTÜTZE

Der Netti *AdaptPro* ist für die Befestigung der Seitenstützen an den Rohren der Rückenlehne vorbereitet.

- Klappen Sie die Rückenlehne des Rollstuhls nach vorne, indem Sie den Stift lösen.
- Stecken Sie Vierkantmuttern in das Rohr der Rückenlehne. Oben am Rohr befindet sich ein größerer Abstand, in dem die Vierkantmutter in die Nut passen.
- Befestigen Sie die Seitenstützenhalterung am hinteren Rohr, indem Sie sie mit den soeben eingesetzten Vierkantmuttern verschrauben.
- Stellen Sie die Rückenlehne auf und passen Sie die Position der Seitenstütze an den Benutzer an.
- Passen Sie Höhe, Tiefe und innere Position an.



5 mm-Inbusschlüssel.



5.12 ABDUKTIONSKEIL

Die Netti *AdaptPro*-Sitzplatte ist zur Befestigung eines Abduktionskeils an der Vorderseite vorbereitet.

- Schrauben Sie den Abduktionskeil mit den dafür vorgesehenen Muttern an der Sitzplatte fest.
- Positionieren Sie ihn in der Mitte der Platte.

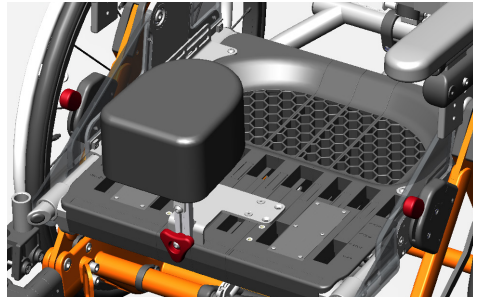


3 mm-Inbusschlüssel.

- Stellen Sie die Höhe so ein, dass der Keil dicht über dem Sitzpolster sitzt.



4 mm-Inbusschlüssel.



5.13 OBERSCHENKELSTÜTZE

Die Netti *AdaptPro*-Sitzplatte ist zur Befestigung einer Oberschenkelstütze vorbereitet. Sie werden ähnlich befestigt wie der Abduktionskeil.

5.14 TISCH

i Der Netti *AdaptPro* kann mit einem Tisch ausgestattet werden. Da die Armlehnen der Bewegung der Rückenlehne folgen, muss der Rollstuhl in einer Position mit waagerechten Armlehnen arretiert werden, wenn der Tisch benutzt wird.

i Bitte führen Sie eine Benutzerbeurteilung durch, um festzustellen, ob ein Tisch geeignet ist.



⚠ Niemals Gegenstände auf das Tablett legen, da diese zu Verletzungen führen oder zerbrechen können, wenn die Armlehnen nicht waagrecht sind.

6. TÄGLICHE VERWENDUNG DES NETTI *AdaptPro*

Ein Netti *AdaptPro*-Rollstuhl ist eine hochentwickelte Mobilitätshilfe. Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Rollstuhl und allen seinen Möglichkeiten vertraut.

Das maximale Benutzergewicht für den Netti *AdaptPro* beträgt **160 kg**.

Nachdem der Rollstuhl, wie in den vorherigen Kapiteln beschrieben, korrekt für den Benutzer eingestellt wurde, müssen Sie als Begleitperson lernen, wie Sie die Kanelungs- und Neigungsfunktionen nutzen können, damit der Benutzer den größtmöglichen Nutzen aus dem Stuhl ziehen kann.

WINKEL DER SITZEINHEIT – KANELUNG

Der Winkel der Sitzeinheit wird mithilfe des roten Kanelungsgriffs am Schiebebügel rechts eingestellt. Der Sitz lässt sich von -3° bis $+30^\circ$ kaneln.

i Um ein unbeabsichtigtes Kippen der Sitzeinheit von der Senkrechten um 3 Grad nach vorne zu verhindern, ist mehr Kraft erforderlich.

i Die Kanelungsfunktion dient dazu, dem Benutzer Variationen der Sitzposition zu ermöglichen.

RÜCKENLEHNENWINKEL - NEIGUNG

Der Winkel der Rückenlehne wird mit dem Neigungsgriff rechts am Schiebebügel eingestellt. Der Winkel kann von 86° bis 133° eingestellt werden. Auf dem unteren Rohr des Rückenlehnenzylinders befindet sich eine Skala, auf der Sie sehen können, welcher Neigungswinkel verwendet wird.

i Der Neigungswinkel muss vom Therapeuten so eingestellt werden, dass er der optimalen Sitzposition des Benutzers entspricht.

Beim Sitzen in aufrechter Sitzposition wird dieser Winkel immer wieder eingestellt.



6.1 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENNEIGUNG BEI KOMFORTROLLSTÜHLEN

Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Dadurch können verschiedene Sitzpositionen während der Zeit im Rollstuhl eingenommen werden, um eine korrekte Position zu schaffen, die Stabilität zu erhalten, Alltagsaktivitäten zu unterstützen und die Haut zu schützen.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen:

Bei einem Wechsel in eine rückwärts gerichtete Ruheposition: zuerst kippen, dann zurücklehnen.

Wenn der Benutzer aus einer Ruheposition aufgerichtet wird, ist die Reihenfolge umgekehrt; zuerst den Neigungswinkel korrigieren, dann die Kantelung.

Die größten Scherkräfte treten beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

6.2 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DRUCKSTELLEN

Bei aufrechtem, normalem Sitzen ist die Muskelspannung des Nackens und des Rückens so niedrig wie möglich zu halten, um ein Verrutschen des Benutzers zu verhindern. Der Therapeut ermittelt den richtigen Neigungswinkel. Eine Veränderung des Neigungswinkels gegenüber der dieser Position kann die korrekte Körperhaltung beeinträchtigen und zu einer Erhöhung der Muskelspannung im Nackenbereich führen.



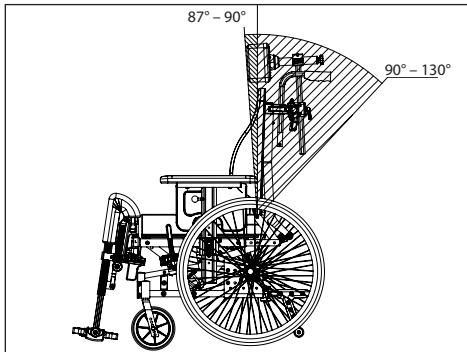
Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet.



Eine falsche Verwendung der Neigungsfunktion kann dazu führen, dass die Position des Patienten verändert wird, das Risiko des Verrutschens steigt und die Gefahr von Scherbelastungen und Dekubitus zunimmt.

6.3 RÜCKENLEHNENNEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Drehen Sie den Knopf zum Neigen auf der rechten Seite des Schiebebügels und neigen Sie die Lehne zurück. Sie bleibt dort stehen, wo Sie sie loslassen.

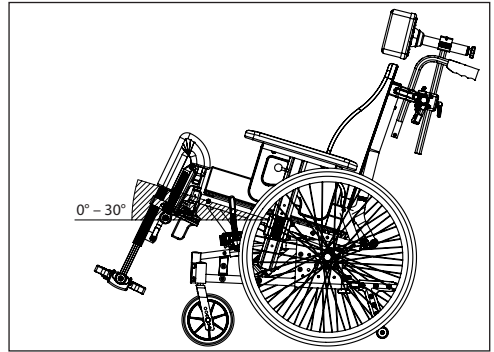


GEBEN SIE DEM BENUTZER EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT, EHE SIE DIE RÜCKENLEHNENNEIGUNG UND SITZKANTELUNG VERWENDEN:

Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung aller Netti-Rollstuhlmodelle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von Vorteil: Die Begleitperson kann Blickkontakt mit dem Benutzer herstellen und mit diesem kommunizieren, ehe die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung verwendet werden. Der Benutzer kann sich in geneigter oder gekantelter Position sicherer fühlen, wobei der Blickkontakt zwischen Begleitperson und Benutzer bestehen bleibt.

6.4 SITZKANTELUNG VERWENDEN: KANTELUNG DES SITZES

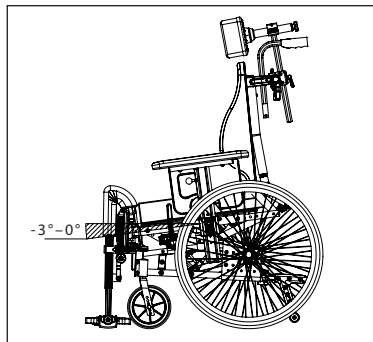
Drehen Sie den Griff für die Kantelung auf der linken Seite des Schiebebügels und bringen Sie die Sitzeinheit in die gewünschte Position. Beim Kanteln bleibt der relative Winkel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten. An der Seite des Rollstuhls befindet sich eine Kantelungsskala, auf der der Kantelungswinkel angezeigt wird. Netti *AdaptPro* kann nach vorne um -3° und nach hinten um $+30^\circ$ gekantelt werden. Durch eine nach hinten gekantelte Sitzeinheit kann eine Position erreicht werden, die das Risiko des Verrutschens und die Gefahr von Scherbelastungen und Dekubitus verringert.



Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.

⚠ Lassen Sie den Benutzer niemals im Rollstuhl alleine, wenn der Sitz nach vorne gekantelt ist. Der Benutzer kann vorwärts aus dem Stuhl rutschen.

6.5 DIE VERWENDUNG DES KANTELUNGS- UND NEIGUNGSSYSTEMS DES NETTI *AdaptPro* ZUSAMMEN MIT DEM BENUTZER ÜBEN



i Achten Sie darauf, dass die Gurte und Geschirre in der für den Benutzer optimalen Weise befestigt sind.

i Häufig ist ein Hüftgurt für den Benutzer von Vorteil, um die Sitzposition zu halten und für die Sicherheit.

Mit Hilfe von Oberkörpergeschirren können Sie den Benutzer mit der Rückenlehne. Bei Verwendung von Oberkörpergeschirren muss der Hüftgurt immer zuerst geschlossen werden.

i Knöchelvorrichtungen können nützlich sein, da sie die Füße mit dem Fußbrett verbinden und ein Abrutschen der Füße verhindern.

- Üben Sie den Umgang mit der Kantelungsfunktion, indem Sie die komplette Sitzeinheit vor- und zurückkippen und dabei die Reaktion des Benutzers beobachten und testen. Die Kantelungsfunktion wird für unterschiedliche Sitzpositionen empfohlen, zum Zurücklehnen zum Ausruhen – siehe Seite 91 für Einzelheiten.
- Üben Sie den Umgang mit der Neigungsfunktion nur durch Ändern des Rückenlehnenwinkels. Diese Funktion wird verwendet, wenn ein Lifter verwendet wird, um den Benutzer in den und aus dem Stuhl zu befördern. Bitte stellen Sie nach dem Umsetzen wieder den korrekten Neigungswinkel ein.



6.6 UMSETZEN VOM UND IN DEN ROLLSTUHL

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden.

Einige Hinweise zur Vorbereitung des Rollstuhles beim Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Ziehen Sie die Bremsen an, um ein unbeabsichtigtes Rollen des Rollstuhles zu verhindern.
- Entfernen Sie die Beinstütze.
- Die Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite wegschwenken.
- Nehmen Sie gegebenenfalls die Kopfstütze ab.

6.7 EINSATZ EINES PATIENTENLIFTERS

- Ziehen Sie die Bremsen an, um ein unbeabsichtigtes Rollen des Rollstuhles zu verhindern.
- Kanteln Sie den Stuhl leicht nach hinten.
- Entfernen Sie die Beinstütze.
- Öffnen Sie den Rückenlehnenwinkel leicht, während Sie den Benutzer festhalten und den Lifter hinter dem Rücken des Benutzers einstellen.
- Option: Schwenken Sie die Armlehnen weg, um dichter an den Patienten heranzukommen und/oder nehmen Sie die Kopfstütze ab.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



6.8 HANDHABUNG DURCH DIE BEGLEITPERSON

6.8.1 SCHIEBEBÜGEL

Der Schiebebügel kann jederzeit leicht nach oben oder unten geschwenkt werden und ermöglicht so eine gute Kontrolle über den Rollstuhl in den verschiedenen Positionen.

Um ein sicheres Manövrieren des Rollstuhls zu gewährleisten und Verletzungen der Begleitperson vorzubeugen, sollte der Schiebebügel an die Armhöhe der Begleitperson angepasst werden, wobei sich der Ellbogen in einem 90° -Winkel befindet.

Öffnen Sie die **beiden** Griffe, die den Schiebebügel halten und schwenken Sie ihn auf die gewünschte Höhe. Drücken Sie ihn dann nach unten, um ihn zu fixieren.

Der Schiebebügel lässt sich jederzeit nach oben oder unten schwenken, wodurch sich die Länge des Rollstuhls verringert.



6.8.2 KIPPSCHUTZ

Der Netti *AdaptPro* verfügt über einen Kippschutz, um die Sicherheit und Stabilität des Rollstuhls jederzeit zu gewährleisten. Dieser ist vormontiert und orientiert sich an der Position der Antriebsräder, so dass die Kippschutzfunktion jederzeit aktiv ist.

Der Kippschutz verfügt über ein Fußpedal, um den Rollstuhl beim Passieren von Hindernissen nach hinten zu kippen.

- Treten Sie mit einem Fuß auf das Fußpedal.
- Drücken Sie den Schiebebügel nach unten und gleichzeitig.
- Den Rollstuhl kippen.



Bitte beachten Sie: Wird die Sitzeinheit nach hinten gekippt, werden die Antriebsräder nach hinten bewegt und die Vorderräder werden höher angehoben als bei einer nicht gekippten Sitzeinheit.

6.8.3 BREMSEN


Der Netti *AdaptPro* ist mit Trommelbremsen ausgestattet, die entweder mit den Bremsgriffen am Schiebebügel oder mit der Feststellbremse/durch den Benutzer zu betätigenden Bremse vor den Antriebsrädern betätigt werden können.

Die Bremsgriffe am Schiebebügel können wie beim Fahrrad als Fahrbremsen verwendet werden.

DURCH DEN BENUTZER ZU BETÄTIGENDE FESTSTELLBREMSE

Drücken Sie den roten Bremsgriff nach vorne, um die Bremse festzustellen - eine auf jeder Seite des Rollstuhls.



 **Betätigen Sie die Feststellbremse immer dann, wenn der Rollstuhl ohne Begleitperson zurückgelassen wird. Stellen Sie die Feststellbremsen auf beiden Seiten fest.**



6.8.4 ARMLEHNEN

Der Netti *AdaptPro* ist mit schwenkbaren Armlehnen ausgestattet.

VERRIEGELUNG – ENTRIEGELN

Die Armlehnen werden in einer horizontalen Position fixiert, um ein ungewolltes Wegschwingen zu verhindern.

Zum Entriegeln der Armlehne wie folgt vorgehen:

Drücken Sie den kleinen roten Hebel nahe des Ellenbogens am hinteren Ende des Armlehnenpolsters nach hinten und schwenken Sie die Armlehne nach oben.

Wenn der Benutzer den Rollstuhl verlassen möchte, kann die Armlehne weggeschwenkt werden. Dies erleichtert das Umsetzen erheblich.

Die Abbildung zeigt einen Rollstuhl mit wegschwenkbarer Armlehne.



6.8.5 KOPFSTÜTZE MONTIEREN

Der Netti *AdaptPro* kann mit einer Dynamic-Kopfstütze ausgestattet werden.

Die Dynamic-Kopfstütze folgt der Rückwärtsbewegung des Halses. Dies ist insbesondere für Benutzer mit unwillkürlichen Bewegungen und Benutzer, die Nick- oder Stoßbewegungen mit dem Kopf ausführen, von Vorteil.

In der Tiefe sollte die Kopfstütze so eingestellt werden, dass sie beim entspannten Sitzen den Hinterkopf des Benutzers knapp berührt.

Die Tiefeneinstellung der Kopfstütze sollte durch den Therapeuten, der den Rollstuhl an den Benutzer anpasst, vorgenommen werden.

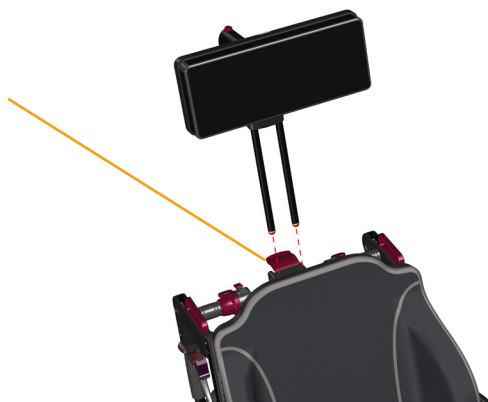
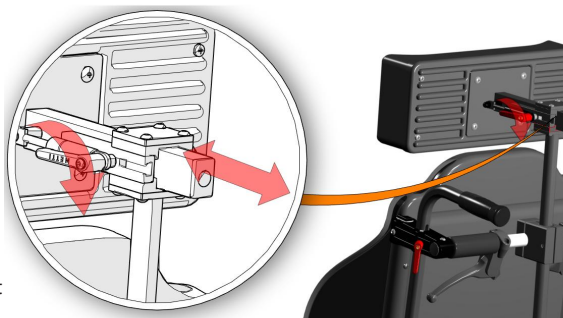
KOPFSTÜTZE MONTIEREN UND ABNEHMEN:

Die Kopfstützen für den Netti *AdaptPro* lassen sich leicht montieren und abnehmen:

Öffnen Sie den Verschluss an der Oberseite des hinteren Zylindergehäuses. Die Kopfstützen sind entriegelt und können abgenommen werden.

Wenn der Verschluss geöffnet ist, montieren Sie die Kopfstütze, indem Sie die **beiden** Stangen der Kopfstütze oben in das hintere Zylindergehäuse einführen und den Verschluss schließen.

Die Höhe der Kopfstütze muss so eingestellt werden, dass sie direkt hinter dem Kopf sitzt, und den unteren Teil des Schädels stützt.



6.8.6 BEINSTÜTZEN MONTIEREN

DIE NETTI-BEINSTÜTZEN WERDEN WIE FOLGT MONTIERT:

Drücken Sie den Befestigungsbolzen der Beinstütze senkrecht in die Befestigungshalterung der Beinstütze am Rollstuhl. Halten Sie dabei die Beinstütze leicht nach außen gedreht. Die Beinstütze fällt von selbst an ihren Platz.

ZUM DEMONTIEREN:

Lösen Sie die Fußplatte. Ziehen Sie die Beinstütze leicht nach oben und schwenken Sie sie nach außen. Dann heben Sie sie an und nehmen sie vom Rollstuhl ab.



6.8.7 FUSSBRETT DER BEINSTÜTZE


Die Netti Dynamic DUAL-Beinstützen sind mit einem Fußbrett ausgestattet. Dieses ist mit der linken Beinstütze verbunden und lässt sich in eine Fußbrettverriegelung in der rechten Beinstütze herunterklappen.

FUSSBRETTVERRIEGELUNG:

Mit beiden Beinstützen in Position, lassen Sie das Fußbrett herunterschwenken und stecken Sie den Bolzen in die Verriegelung, siehe Abbildungen rechts.

Den Außenring zum Verriegeln drehen.



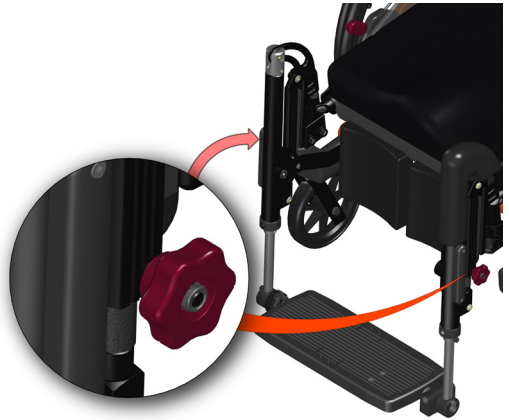
 Das Fußbrett muss immer verriegelt werden, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzt. Wenn Sie das Fußbrett nicht verriegeln, kann dies zu Schäden an den Beinstützen und eventuell auch zu Verletzungen des Benutzers führen.

6.8.8 DYNAMIC-BEINSTÜTZEN VERRIEGELN

Der Winkel der Netti Dynamic Dual-Beinstütze kann durch Anziehen des roten Rades an der Außenseite der Beinstütze arretiert werden.

Siehe Abbildung:

Dadurch werden die dynamischen Bewegungen bis auf eine begrenzte Drehung des Fußbretts gestoppt.



Die dynamische Funktion der Fußstützen muss stets blockiert werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Auto verwendet wird.

6.9 GURTE UND GESCHIRRE

Verwenden Sie Geschirre, Beckenstabilisatoren und Knöchelvorrichtungen/Schuhschalen, um dem Benutzer den nötigen Halt zu geben.



Verwenden Sie stets die montierten Gurte, Geschirre und Knöchelvorrichtungen, um den Benutzer zu sichern, wenn er im Netti *AdaptPro* sitzt.

Der Netti *AdaptPro* kann mit verschiedenen Arten von Beckenstabilisatoren und Stützgeschirren ausgestattet werden, die jeweils entwickelt wurden, um dem Benutzer je nach den Gegebenheiten die beste Unterstützung zur Stabilisierung zu bieten:

- Beckenstabilisator
- Oberkörpergeschirre
- Knöchelvorrichtungen
- Fußschalen.

Der an der Sitzplatte montierte **BECKENSTABILISATOR** unterstützt den Benutzer dabei, seine Position auf dem Sitz auch bei unruhigen und unwillkürlichen Bewegungen zu halten.



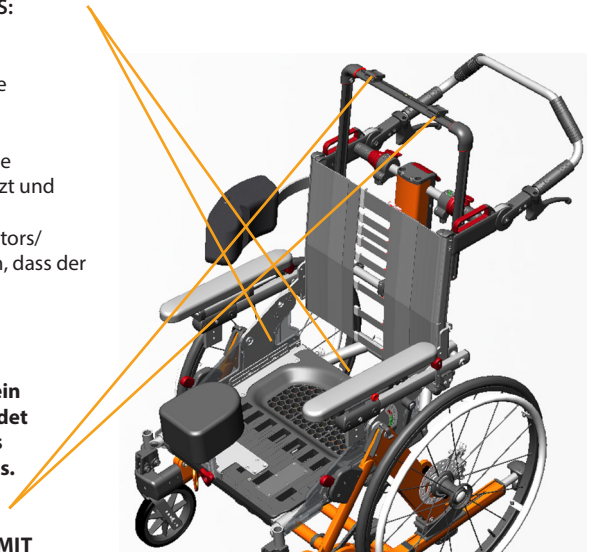
Max. Kanelung nach hinten, max. Neigung

ANPASSUNG DES BECKENSTABILISATORS:

Der Beckenstabilisator ist an den Gurtbefestigungshalterungen der Sitzplatte montiert.

- Bringen Sie den Beckenstabilisator in eine Position, in der er die Oberschenkel kreuzt und einen Winkel von 70 – 90 Grad bildet.
- Passen Sie die Länge des Beckenstabilisators/ Gurtes und den Befestigungspunkt so an, dass der Gurt festgezogen werden kann.

i Bei der Benutzung von Oberkörpergeschirren muss stets ein Beckenstabilisierungsgurt verwendet werden, der vor dem Schließen des Geschirrs geschlossen werden muss.



DIE OBERKÖRPERGESCHIRRE WERDEN MIT Schnellverschlüssen an der Gurtschiene hinter der Rückenlehne befestigt. Die Schnellverschlüsse können jederzeit leicht geöffnet und angepasst werden.

KNÖCHELVORRICHTUNGEN UND SCHUHSCHALEN

werden am Fußbrett montiert. Sie helfen dabei, die Füße auf dem Fußbrett zu halten, damit sie bei einem Streckspasmus nicht von der Fußplatte oder dem Fußbrett abrutschen.

7. TRANSPORT

7.1 TRANSPORT IM AUTO

Wenn möglich, verwenden Sie einen Autositz mit Sicherheitsgurten, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Befestigen Sie den Rollstuhl oder verstauen Sie ihn im Kofferraum des Autos.

Netti AdaptPro wurde gemäß ISO 7176-19 einem Crashtest unterzogen und ist für die Nutzung als Sitz in einem Auto zugelassen.

Bevor Sie den **Netti AdaptPro** als Sitz in einem Auto verwenden, müssen Sie alle Anbauteile und Zubehörteile (z. B. Tablett) entfernen und sichern, da diese bei einem Unfall vom Rollstuhl abfallen könnten.

i Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltsystem ISO 10452, um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren.



Am Rollstuhl sind Aufkleber als Markierung der Befestigungspunkte für die Gurte angebracht. 4 Fahrzeug-Befestigungsschlaufen sind Teil des Rahmens.



Vorne:
Haken oder Spanngurt verwenden.



Hinten:
Hängen Sie einen Haken/Karabinerhaken in die Befestigungsschlaufen des Fahrzeugs am Rahmen ein. Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.

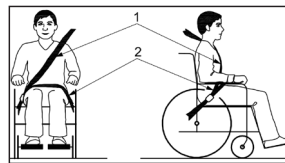
i Bringen Sie den Rollstuhl in eine aufrechte Position mit einer maximalen Kantelung von 10 Grad und einer Neigung von 10 Grad. Schwenken Sie den Schiebebügel nach oben und befestigen Sie ihn hinter der Kopfstütze.

i Netti *AdaptPro* mit einer Sitzbreite von 350– 500 mm ist bei Verwendung als Sitz in einem Auto für ein Benutzergewicht von bis zu 135 kg zugelassen.

i **ZUBEHÖR DEMONTIEREN**
 Netti *AdaptPro* wurde ohne Elektroantrieb, usw. einem Crash Test unterzogen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger, usw. montiert wird, muss geprüft werden, ob das Hilfsmittel crashgetestet und für Rollstühle, die als Sitz im Auto verwendet werden, zugelassen ist. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss der Elektroantrieb demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

i **SICHERUNG DES BENUTZERS**
Für den Benutzer immer die 3-Punkt-Rückhaltgurte des Autos verwenden.

Achten Sie darauf, dass der Beckengurt eng über oder vor dem Becken anliegt - der Winkel zwischen Beckengurt und Horizontale muss zwischen 30 und 75 Grad liegen, je steiler der Winkel, desto besser. Der Schultergurt muss dicht am Körper des Benutzers und nicht über Armlehnen, Räder usw. verlaufen. Siehe Abbildung.





⚠ Das bei dem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.

Netti AdaptPro wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit Becken- und Schultergurten gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19 mit einem kombinierten Rollstuhl- und Rückhaltesystem W120/DISR von Unwin Safety Systems getestet.


Weiterführende Informationen:
BraunAbility Europe.
<https://www.braunability.eu/wtors>

Die Einstufung der Unterbringung des Rollstuhls in fahrzeugverankerten Sicherheitsgurten ist **A = gut**.


 Verwenden Sie stets sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern.


 Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor der Rollstuhl nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.


Darauf achten, dass der Gurt nicht verdreht wird und der Auslöseknopf im Falle eines Aufpralls nicht mit dem Stuhl in Berührung kommt.

 Wenn der Benutzer 1,85 m oder größer ist und der **Netti AdaptPro** als Sitz in einem Auto verwendet wird, muss der Rückenverlängerungssatz montiert werden.

 Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

 Verwenden Sie immer **Netti-** oder andere getestete Schaumstoffkissen, wenn **Netti-Rollstühle** als Sitz in einem Auto verwendet werden.

 Die Rollstühle **Netti AdaptPro** mit einer Sitzbreite von 500 mm und mehr, überschreiten die in der PRM-TSI angegebene maximale Breite von 700 mm und haben Auswirkungen auf die Möglichkeit der Beförderung im Zug.

 An den Sicherungspunkten sowie Teilen und Komponenten der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

7.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.9.5)
- Schiebebügel hochschwenken (Abschnitt 6.9.1)
- Armlehnen nach oben drehen (Abschnitt 6.9.4)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9.6)
- Rückenlehnenpolster abnehmen
- Rückenlehne entfernen und zusammenklappen (Abschnitt 5.5)
- Antriebsrad abnehmen (Abschnitt 5.3)
- Vorderrad abnehmen (Abschnitt 5.3.3).

7.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport der Rollstühle Netti *AdaptPro* im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen.

Die Rollstühle Netti *AdaptPro* sind mit drei Gasdruckzylindern ausgestattet.

Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft. Netti *AdaptPro* ist mit einer Kantelungs- und Neigungsfunktion ausgestattet, die durch Gasdruckfedern aktiviert wird.

Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutanweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

- a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.
- b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.
- c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.
- d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden.
- e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

7.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden.

Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann.

Verwenden Sie Gurte und Geschirre im Rollstuhl, um den Benutzer zu fixieren.

Verwenden Sie, falls vorhanden, Sicherheitsgurte, um den Benutzer im Fahrzeug abzusichern.





8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

DEN ROLLSTUHL VERWENDEN

Sobald Sie in Ihrem Rollstuhl sitzen, vergewissern Sie sich, dass Sie in einer bequemen Position sitzen und dass die Beinstützen und Armlehnen so eingestellt sind, dass Sie Ihren Bedürfnissen entsprechen, und dass Ihr Rücken gut abgestützt wird.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG

-  **Fahren Sie stets vorsichtig.** Stellen Sie sicher, dass Ihre Sitzposition nicht zu stark gekippt und zurückgelehnt ist, dass Sie beim Fahren keinen Überblick haben.
-  **BALANCE**
Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften.
Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Die Größe und Position der Räder wirkt sich auf die Fahreigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung. Um die rückwärtige Stabilität zu erhöhen, kann eine Rahmenverlängerungshalterung angebracht werden.
-  Vermeiden Sie es, Taschen an den Schiebegriffen zu transportieren, da dies den Rollstuhl instabil machen kann.
-  Die stark gekantelten/geneigten Positionen des Rollstuhls beeinträchtigen die Manövrierfähigkeit des Rollstuhls. In der stark gekantelten/geneigten Position ist der Rollstuhl nicht zum Fahren über längere Strecken geeignet. Durch Hochschwenken des Schiebhebügels kann die Begleitperson den Rollstuhl mit einer starken Kantelung/Neigung über kürzere Strecken fahren, z. B. beim Transport von Raum zu Raum.



STEIFIGKEIT

Die stark gekantelten/geneigten Positionen beeinflussen die Steifigkeit des Rollstuhls.

Ein zusätzlicher Querträger zwischen dem rechten und linken Rollstuhlrahmen kann bestellt und montiert werden, um die Seitenstabilität zu erhöhen.

Auch die Wahl der Antriebsräder beeinflusst die Steifigkeit. 16 Zoll Räder sind steifer als 24 Zoll Räder.



ÜBERFAHREN VON HINDERNISSEN

Der Kippschutz, der der Position des Hinterrades folgt, kann beim Überholen an Stufen und Hindernissen stoßen. Vorsicht ist geboten, auch wenn Sie geringe Höhen überwinden müssen.



ANNÄHERUNG AN EINE STUFE

Nähern Sie sich einer Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Rollstuhl stürzen. Außerdem könnten die Vorderräder beschädigt werden.



STUFE/BÜRGERSTEG HERUNTERFAHREN

Achtung! Keine Stufen herunterfahren, die höher als 30 mm sind. Die Fußstützen könnten aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten abbrechen.




ABSTELLEN

Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.



DAS FAHREN AUF NACHGIEBIGEM, UNEBENEM ODER RUTSCHIGEM UNTERGRUND

kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.

 **DEN BENUTZER UNBEAUF SICHTIGT LASSEN:**

Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

 **FLUCHTWEGE:**

Ab einer Sitzbreite von 500 mm hat der Netti *AdaptPro* eine Gesamtbreite von mehr als 700 mm und kann deshalb Schwierigkeiten beim Passieren von Fluchtwegen haben.

Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

8.2 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINAUF –



Der Kippschutz, der der Position des Hinterrades folgt, kann beim Überholen an Stufen und Hindernissen stoßen. Vorsicht ist geboten, auch wenn Sie geringe Höhen überwinden müssen.

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Schiebebügel nach unten klappen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern nach hinten neigen, indem Sie auf den Kippschutz treten, bevor Sie die Schiebegriffe anschieben.
- Nach vorne schieben, bis die Vorderräder auf der Stufe stehen, und weiter schieben, wobei Sie die Schiebegriffe ebenfalls anheben.

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:

- Schiebebügel nach unten klappen.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl über die Schiebegriffe die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.



8.3 FAHRTECHNIKEN – STUFE HINUNTER –

i **Der Kippschutz, der der Position des Hinterrades folgt, kann beim Überholen an Stufen und Hindernissen stoßen. Vorsicht ist geboten, auch wenn Sie geringe Höhen überwinden müssen.**

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Schiebebügel nach unten klappen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

8.4 FAHRTECHNIKEN – GEFÄLLE –

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

i **Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.**

i **Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung.**

i **Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.**

Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.



8.5 FAHRTECHNIKEN– TREPPEN HINAUF UND HINUNTER –

i Wir empfehlen aufgrund der Gewichtsbelastung - mit Rollstuhl und Benutzer - nicht, mit dem Netti AdaptPro-Rollstuhl Treppen hinauf- oder hinunterzufahren.

Die Belastung der Begleitperson übersteigt die Vorgaben für die manuelle Handhabung und die ergonomisch zulässige Höchstbelastung.

Das Risiko, beim Passieren einer Treppe die Kontrolle zu verlieren, kann zu einer Gefahr sowohl für den Rollstuhlfahrer als auch für die Begleitperson führen.

i Nutzen Sie Rampen und Aufzüge, wenn Sie den Benutzer in ein höher oder tiefer gelegenes Stockwerk bringen möchten.

i Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

x Den Rollstuhl niemals am Schiebebügel, an den Beinstützen-, Armlehnen oder Kopfstützen anheben.

8.6 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollte mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:



Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts. Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Die Beinstütze abnehmen und die Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite wegschwenken.

Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts. Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50 - 100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl nach vorne kippen.

Einsatz eines Lifters:**Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:**

- Kanteln Sie den Stuhl leicht nach hinten.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Den Rückenlehnenwinkel leicht öffnen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Niemals auf die Fußplatten stellen! Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

8.7 SCHWERPUNKT

Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die korrekte Sitztiefe für den Benutzer einstellen. Dadurch wird sein/ihr Schwerpunkt verlagert und der Rollstuhl ausbalanciert.

Zusätzlich kann man in Erwägung ziehen, die Position des Antriebsrades in der Antriebsradhalterung zu verändern.

- Bewegen Sie die Antriebsradnabe und das Antriebsrad. (Abschnitt 5.3.1)
- Trommelbremsen einstellen. (Abschnitt 5.3.6)
- Überprüfen Sie, ob das Antriebsrad und die Steckachse richtig verriegelt sind. (Abschnitt 5.3)



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



5 mm-Inbusschlüssel.

Die Netti *AdaptPro*-Antriebsradhalterung ermöglicht die Änderung der Radposition und damit die Änderung der Sitzhöhe. Falls erforderlich, können Rahmenverlängerungen montiert werden, um das Antriebsrad 60 mm nach hinten zu versetzen.

Für Benutzer mit starken unwillkürlichen Bewegungen können Gegengewichte an der Vorderseite des Radrahmens angebracht werden.

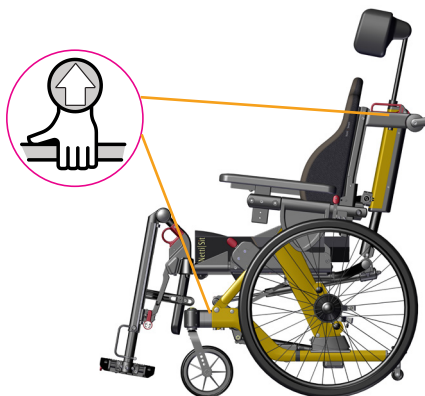


Der Schwerpunkt lässt sich auch durch Verstellen des Sitzwinkels und/oder des Winkels der Rückenlehne verändern.

8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN

Der nicht zusammengeklappte Rollstuhl ohne Benutzer darf nur von 2 Personen am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden.

Die geeigneten Griffpositionen zum Anheben sind durch Etiketten gekennzeichnet.

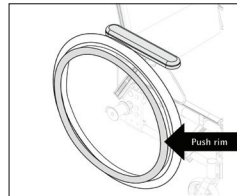


Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben. Sie können sich lösen und der Rollstuhl kann herunterfallen und dabei beschädigt werden.

8.9 GREIFRINGE

Netti-Rollstühle werden standardmäßig mit Greifringen aus Aluminium geliefert. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.

- i** **Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen. Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.**



Den Rollstuhl niemals anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.



Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die als Zubehör erhältlichen Speichenschutzscheiben.



Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. WARTUNG

9.1 WARTUNGSANWEISUNGEN



Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig. Führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten.

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/ fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X
Schmieren der Lager mit Fahrradöl		X
Schmieren der senkrechten Beinstützenprofile mit weißer Vaseline	X	

9.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40 °C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklav 105 °C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend lufttrocknen
AU ENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60 °C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85 °C

9.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) eingelagert werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen.

Siehe getrennte Waschanleitung:

Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen.

Empfohlenes Wasserstoffperoxid: NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.

i **Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.**

i **Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.**

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.

i **Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.**

i **Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.**

i **Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden.**

10. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/Abschnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	• Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen.	5.3.2
	• Überprüfen Sie, ob die Vorderräder in gleicher Höhe montiert sind.	5.3.3
	• Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert.	5.3.4
	• Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt.	5.3.5
	• Der Benutzer sitzt schief im Rollstuhl	5.3.5
• Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen.		
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert.	5.3.2
	• Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien.	5.3.3
	• Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern (Stellen Sie den Schwerpunkt ein, indem Sie die Antriebsräder zurückbewegen).	
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest montiert sind.	5.3.3
	• Stellen Sie den Winkel des Lagergehäuses ein.	5.3.4
	• Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren.	
Die Vorderräder wackeln	• Die Vorderräder sind nicht richtig befestigt.	5.3.2
	• Überprüfen Sie, ob die Vorderradgabeln in der gleichen Höhe montiert sind.	5.3.3
	• Der Winkel des Lagergehäuses darf nicht 90° betragen.	5.3.4
	• Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren.	
Antriebsräder schwer abnehmbar und montierbar	• Steckachse reinigen und schmieren.	5.3.6
	• Abstand der Radnabenbuchse zum Rahmen vergrößern.	
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	• Trommelbremse einstellen.	5.3.7
Der Rollstuhl schwankt	• Überprüfen Sie allgemein Schrauben und Einstellpunkte.	



Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.



Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

11. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

11.1 TESTS

Netti *AdaptPro* wurde getestet und zugelassen für die Verwendung in Innenräumen und im Freien. Der Rollstuhl ist Netti-gekennzeichnet.

MAXIMALES BENUTZERGEWICHT:

135 kg für Netti *AdaptPro* mit Sitzbreite 350 – 500 mm

Netti *AdaptPro* wurde nach DIN EN 12183 durch ein Deutsches akkreditierte Test Laboratorium geprüft..

Netti *AdaptPro* wurde von TASS und von TÜV Rheinland nach ISO 7176-19: 2008 einem Crashtest unterzogen.

Er ist für den Einsatz als Sitz in einem Auto zugelassen.



Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers:

135 kg



Das Sitzsystem wurde auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet gemäß: EN 1021-2:2014.

11.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Für Batterien wird eine Garantie von 6 Monaten gewährt.

i Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.

i Diese Garantie gilt nur, wenn der Benutzer die Rollstühle wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben benutzt, wartet und behandelt.

11.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.

- Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.
- Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Defekt von dieser Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.
- Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.
- Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.



Normaler Verschleiß, unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung stellen keinen Reklamationsgrund dar.

11.4 NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Netti Customized / individuelle Anpassung (Sonderanpassung) gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen durch Alu Rehab sind zur Identifikation mit einer eindeutigen NeC-Nummer gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn Anpassungen nicht durch einen von Alu Rehab anerkannten Händler erfolgen, erlischt die von Alu Rehab A.S. Norway gewährte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.



Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

11.5 KOMBINATION MIT ANDEREN PRODUKTEN

Kombinationen von Netti mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. hergestellten Produkten:

Generell verliert die CE-Kennzeichnung aller an einer solchen Kombination beteiligten Produkte ihre Gültigkeit.

Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen. Bei diesen Kombinationen gelten das CE-Zeichen und die Garantien.



Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S Norwegen.

PRODUKTVERANTWORTUNG






Alu Rehab hat Netti *AdaptPro* in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie Teilen der Struktur oder des Rahmens dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen an Netti *AdaptPro* oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue eine Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

11.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

-  **Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite.**
-  **Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von www.My-Netti.de herunterladen**
-  **Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de**
-  **Informationen zu Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Homepage www.My-Netti.de**
-  **Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder als Download unter www.My-Netti.de**

12. ABMESSUNG UND GEWICHT

Größe *	Sitztiefe Standard **	Rückenhöhe *** (Verlängerung)	Gesamtbreite	Gewicht
350 mm	355 – 455 mm	515 (625) mm	633 mm	48,0 kg
380 mm	355 – 455 mm	515 (625) mm	663 mm	48,6 kg
400 mm	355 – 455 mm	515 (625) mm	683 mm	49,0 kg
430 mm	405 – 505 mm	515 (625) mm	713 mm	49,8 kg
450 mm	405 – 505 mm	515 (625) mm	733 mm	51,0 kg
500 mm	405 – 505 mm	515 (625) mm	730 mm	53,0 kg

* Abmessungen zwischen den Kanten der Rahmenrohre.

Abstand zwischen Kleiderschutzvorrichtungen: 15 mm abziehen.

** Vorderkante Sitzplatte bis Rückenlehenscharnier - ohne Polster.

Bei korrekt platziertem UNO-Rückenpolster müssen ca. 30 mm von diesem Maß abgezogen werden.

*** Sitzplatte bis Oberkante der Rückenlehne.



Gewicht einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen. Ohne Polster.



Der empfohlene Reifendruck bei Antriebsrad-Luftreifen beträgt: 40 – 45 PSI.



Das Höchstgewicht des Benutzers für Netti *AdaptPro* mit Sitzbreite bis zu 500 mm beträgt: 135 kg. Beim Einsatz als Sitz im Auto: Max. Benutzergewicht 135 kg.



Bei Montage von Zubehör muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Auf den Rollstuhl geladenes Gepäck darf 10 kg nicht überschreiten.

Das Gepäck muss so angeordnet werden, dass die Stabilität des Rollstuhls nicht beeinträchtigt wird.

Händler:	
Rahmennummer:	
Datum:	
Stempel:	



Manufacturer of Netti:

📍 Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norway

✉ post.klepp@meyragroup.com
T: +47 51 78 62 20
my-netti.com

EU Distributor:

Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Denmark

info@meyragroup.com
T: +45 87 88 73 00
F: +45 87 88 73 19
my-netti.dk